LEIPZIGER Amtsblatt

21. August 2010
Nummer 15
20. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
0800 5889926

Mendelssohn-Festtage
Spannende Begegnungen mit Robert Schumann
Seite 2

Erstes Passagenfest
Am 3. September wird in den Handelshöfen der Innenstadt gefeiert
Seite 3

Etzoldsche Sandgrube
Der Umbau zum Gedenkort hat begonnen
Seite 5

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Torsten Bonew

nach nunmehr fast vier Monaten im Amt, darf ich Ihnen die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2011 für die Stadt Leipzig vorstellen. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von einem Defizit von 54 Millionen Euro aus. Wir müssen also feststellen, dass momentan noch die Ausgaben die Einnahmen übersteigen. Auf Dauer kann niemand mehr Geld ausgeben als er einnimmt. Einerseits sind wir nach Gesetz nun verpflichtet, alle Anstrengungen zu unternehmen, um ein Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen. Andererseits, und das ist meines Erachtens nach noch viel wichtiger, ist der Haushaltsausgleich für die Zukunftsfähigkeit Leipzigs von enormer Bedeutung. Denn nur mit einem soliden Haushalt können wir weiterhin in die Zukunft der Stadt investieren.
Unsere strategischen Ziele – Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen sowie Leipzig als eine familienfreundliche Stadt – können wir nur auf Grundlage sicherer Finanzen verwirklichen.
Und aus diesem Grund werde ich mich, wie auch die komplette Stadtverwaltung, mit ganzer Kraft dafür einsetzen, einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf 2011 in den Stadtrat einzubringen.

Ihr Torsten Bonew
Bürgermeister und
Beigeordneter für Finanzen

Leinen los für künftigen Stadthafen

Am 31. August wird der erste Bauabschnitt feierlich übergeben

AM 31. August eröffnet die Stadt Leipzig den ersten Teil des künftigen Stadthafens. Fertiggestellt sind jetzt die Außenmole und der offengelegte Elstermühlgraben vom Schreberbad bis zur Brücke Friedrich-Ebert-Straße.

Die Leipziger dürfen ins Boot – gleich im Anschluss an die Eröffnungszeremonie für den künftigen Hafen. Sie beginnt am 31. August um 14 Uhr auf dem Gelände des Gehörlosenverbandes an der Friedrich-Ebert-Straße 77, und dazu sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Doch bevor die Boote vom neuen, 78 Meter langen Anlegesteg ins Wasser gleiten, wird es feierlich: Oberbürgermeister Burkhard Jung, Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal und weitere Vertreter von Stadt und Freistaat durchtrennen das rote Band. Außerdem wird eine Tafel enthüllt, die über Regeln und Kurse ins Neuseeland sowie über den künftigen Hafen selbst informiert. Sein Standort ist für Leipzig ideal. Zentrumsnah gelegen, wird er für Leipziger und Touristen attraktiver Anziehungs- und Startpunkt für Bootstouren sein. Der Kurs 1, dessen Eröffnung für das Frühjahr 2011 geplant ist, führt dann bis zum Cospudener See.

Voraussetzung für den Bau des Stadthafens war die weitere Öffnung des Elstermühlgrabens. Auf einer Länge von 215 Metern ist er jetzt zwischen Schreberbrücke und Friedrich-Ebert-Straße freigelegt. Integriert wurde eine Wehranlage mit Umtragestelle sowie ein sogenannter Fisch-Borsten-Pass (Wanderhilfe für Fische). Diese Anlagen gehen jedoch erst nach Abschluss des 3. Bauabschnittes 2016 in Betrieb. Überqueren kann man das Wehr auf dem neuen Blüthner-Steg. Stromabwärts führt außerdem ein Zugang in den Garten der Villa „Davignon". Hier freut sich das Integrationscafé des mobilen Behindertenverbandes schon auf zahlreiche Gäste. ■

Hafenanlagen stehen schon, doch noch fehlt Wasser: In den kommenden Tagen beginnt die Flutung des Elstermühlgrabens zwischen Schreberbrücke und Friedrich-Ebert-Straße. Zur Eröffnung am 31. August werden erste Boote ablegen können. Foto: Mahmoud Dabdoub

Kurs für Konsolidierung vorgestellt

BEI der Haushaltsaufstellung für 2011 fehlen Leipzig aktuell 54 Millionen Euro. Am 18. August erläuterten Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung und Finanzbürgermeister Torsten Bonew den Kurs zur Konsolidierung.

Dabei sprach der Finanzbürgermeister zunächst über das gegenwärtige Haushaltsdefizit für 2011. Es resultiere vor allem aus sinkenden Steuereinnahmen und rückläufigen Zuwendungen von Bund und Land. „Zusätzlich steigen die Ausgaben für Leistungen, zu denen wir als Stadt gesetzlich verpflichtet sind, immer weiter an", so Torsten Bonew. Er unterstrich: „Klares Ziel ist und bleibt es aber, auch für 2011 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf in den Stadtrat einzubringen."

Oberbürgermeister Burkhard Jung betonte: „Auch wenn die Ursachen des Haushaltsdefizits keine hausgemachten sind, halten wir am Kurs der soliden Entwicklung Leipzigs mit ausgeglichenem Haushalt fest. Nur so ist es möglich, Leipzig als wachsende, lebenswerte und soziale Stadt mit gesundem wirtschaftlichem Fundament weiterzuentwickeln." So plane er trotz der Sparzwänge Mehrausgaben für Kitas, Schulen und Straßenunterhalt ein.

Für die kommenden Wochen ist nun mit den Fraktionen des Stadtrates ein mehrstufiges Verfahren zur Aufstellung des Haushaltes bis zu dessen Einbringung in die Ratsversammlung im November vereinbart. Ziel sei, so Oberbürgermeister Jung, „dass Verwaltung und Stadtrat in gemeinsamer Verantwortung einen mehrheitsfähigen Haushaltsentwurf erarbeiten."

Ein erweiterter Finanzausschuss, dem auch die Fraktionsvorsitzenden angehören, soll dann die Sparvorschläge der Verwaltung diskutieren. So will Letztere zunächst bei den eigenen Ausgaben kürzen, etwa durch 200 Stellen, die nicht wieder neu besetzt werden sollen. Außerdem präsentierte Jung eine Übersicht der Sparvorgaben für die Dezernate im Verwaltungshaushalt. Demnach sollen die Dezernate und Fachämter 8 Millionen Euro einsparen. Konkrete Vorschläge der Dezernenten sollen bis Mitte September auf dem Tisch liegen. Weitere 18 Millionen Euro will die Stadt durch die Erhöhung von Einnahmen – darunter eine Erhöhung der Grundsteuer B – erwirtschaften.

> Burkhard Jung:
> „Auch wenn die Ursachen des Defizits keine hausgemachten sind, halten wir am Kurs der soliden Entwicklung Leipzigs mit ausgeglichenem Haushalt fest."

Dem Defizit im Vermögenshaushalt (18 Millionen Euro) soll durch Anpassungen der investiven Maßnahmen und Veräußerungserlöse begegnet werden. Zehn Millionen Euro sind Zurzeit noch nicht untersetzt. „Aber unabhängig von einer gesetzlichen Verpflichtung, vor allem für die Zukunftsfähigkeit Leipzigs, ist ein Haushaltsausgleich von großer Bedeutung, um so die städtische Eigenständigkeit zu sichern", sagte Torsten Bonew. ■

Lange Nacht der Wissenschaften am 24. September – Zweite Auflage widmet sich dem Thema Energie

AUF in Leipzigs Hörsäle, Labore, Institute und Magazine! Am 24. September laden wissenschaftliche Einrichtungen, die Universität Leipzig und die Aufbauwerk Region Leipzig GmbH gemeinsam mit der Stadt Leipzig zur Langen Nacht der Wissenschaften ein. Insgesamt 40 Gastgeber werden sich in 200 Veranstaltungen und 900 Programm-Stunden mit dem Thema „Energie" beschäftigen. Und die Angebote haben großen Erlebniswert. So geht es beispielsweise im Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum um die Gewinnung von Erbmaterial aus Obst und Gemüse, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ bietet 3D-Wissenschaftskino an, und in der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur wird zum Roboterwettkampf aufgerufen. Alle Veranstaltungen können eintrittsfrei besucht werden. Zudem setzt die LVB kostenfreie Bus-Sonderlinien ein. Die Lange Nacht der Wissenschaften beginnt um 18 Uhr und endet um ca. 24 Uhr. Ein Höhepunkt dieses Abends wird der gewohnt spektakuläre Auftritt des Theater Titanick auf der Alten Messe sein.

Alle Details zu Programm und Veranstaltern:

@ www.wissenschaftsnacht.leipzig.de

Lichtfest 2010: Improvisation auf zwei Orgeln

IN Erinnerung an den Herbst 1989 wird es am 9. Oktober in Leipzigs Innenstadt erneut ein Lichtfest geben. Die symbolische „89" soll wieder aus Tausenden Kerzen entstehen, außerdem sind u. a. eine Live-Improvisation auf zwei Orgeln in Leipzig und Berlin und eine Laserperformance geplant. ■

„Konstruktiv – Zeichenhaft": Arbeiten von Paul Zimmermann

IN der Reihe Kunst im Lesesaal ist ab 27. August die Ausstellung „Konstruktiv – Zeichenhaft" zu sehen. Gezeigt wird in der BstU, Dittrichring 24, Grafik und Malerei von Paul Zimmermann. Er gab 1957 seine Tätigkeit als Hochschullehrer an der HGB Leipzig aus ideologischen Beweggründen auf. ■

Ständige Ausstellung: Stelen sollen Orte markieren

AM 9. Oktober will das Bürgerkomitee Leipzig e.V. die Ausstellung „Orte der Friedlichen Revolution" eröffnen. Dazu werden Stelen im Stadtgebiet von Leipzig aufgestellt, die wichtige Punkte des politischen Widerstandes von 1989 markieren. ■

„Runde Ecke" seit 20 Jahren Museum

Jubiläum: Museum in der „Runden Ecke" feiert. Foto: Museum

„KRUMME Ecke, Schreckenshaus, wann wird ein Museum draus?" Diese Frage stand 1989 auf einem Transparent von Montagsdemonstranten. Seit 20 Jahren ist die Forderung Realität, die ehemalige Bezirksverwaltung der Staatssicherheit ein Museum. Träger des Museums ist das Bürgerkomitee Leipzig e. V., das sich noch in der Nacht der friedlichen Besetzung der Stasi-Zentrale am 4. Dezember 1989 gründete. Damit war die Arbeit der DDR-Geheimpolizei lahmgelegt. Zügig wurde SED-Diktatur aufgearbeitet, eine erste Ausstellung zur Struktur und Arbeitsweise der Stasi gestaltet. Heute gehören über 40 000 Objekte zum Museumsbestand. Eines davon ist das erwähnte Transparent, das in der neuen Dauerausstellung „Stasi – Macht und Banalität" seinen Platz gefunden hat. Diese Ausstellung, im 20. Jahr der Friedlichen Revolution eröffnet, wird am 31. August Gegenstand kostenloser Führungen sein. Denn an diesem Tag feiert das Museum sein 20-jähriges Bestehen. Die Sonderführungen laufen stündlich zwischen 10 und 16 Uhr. Um 19 Uhr wird zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. „Stasi – zwischen Repression und Alltag", so ihr Titel, beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit Staatssicherheit und alltägliches Leben in der DDR miteinander zusammenhingen. Weitere Infos, u. a. zu den Gästen, gibt es im Internet. ■

@ www.runde-ecke-leipzig.de

1. September: Leipzig gedenkt der Opfer des Zweiten Weltkrieges

AM 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Bis zu seinem Ende 1945 kostete er mehr als 55 Millionen Soldaten und Zivilisten das Leben. Allein über sechs Millionen jüdische Menschen starben in den deutschen Konzentrations- und Vernichtungslagern.

Anlässlich des Gedenktages, der an den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges erinnert, wird es eine Kranzniederlegung geben. Dazu laden die Stadt Leipzig und die Botschaft der Republik Polen in der BRD am 1. September 16.15 Uhr auf den Ostfriedhof an das Ehrenmal für die Leipziger polnischen Gefallenen des Zweiten Weltkrieges ein. Das 2009 übergebene neugestaltete Ehrenmal erinnert nicht anonym, sondern benennt Leipziger polnische Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft namentlich auf vierzehn Bronzetafeln. An die Kranzniederlegung schließt sich um 17 Uhr die Veranstaltung „Musik und Besinnung" in der Nikolaikirche an. ■

Amtliche Bekanntmachung
Stellenausschreibung Grundstücksbörse
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/2012
Seite 9

Verkehrseinschränkung
Sanierung der Gustav-Esche-Straße beginnt
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Das Leipziger Amtsblatt ab jetzt im Internet
www.leipzig.de/amtsblatt

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare im Monat August: Auf 100 Jahre kann Johanna Körbis (20.8.) zurückblicken. Ihren 101. Geburtstag feierten Gertrud Hildebrandt (9.8.), Irene Wildenhof (11.8.) und Johanna Möbius (16.8.). Zu ihrem 103. Ehrentag ließ sich Marianne Bauch (14.8.) gratulieren. ■

„Glücklicher Montag“ für Radio Blau

Agentur unterstützt als neuer Kulturpate Leipzigs freien Radiosender

Künstler Schwarwel beteiligt sich. Grafik: Schwarwel

DIE Leipziger Kulturpaten wachsen stetig: Neues Mitglied ist die Agentur „Glücklicher Montag“, ein Leipziger Spezialist in Sachen Werbung. Das Werbestudio wird das freie Radio Blau in der nächsten Finanzierungsrunde 2011 unterstützen. Das nicht kommerzielle Radioprojekt suchte die praktische Unterstützung und Hilfe der Kulturpaten, nachdem dem Sender wegen finanzieller Nöte im April die Abschaltung drohte. Nach vier Wochen „off Air“ ist Radio Blau nun wieder regulär auf Sendung, nicht zuletzt ermöglicht durch die Finanzierung der Sende- und Leitungskosten durch die Stadt Leipzig. Denn trotz der 150 Ehrenamtlichen, die sich am Radioprojekt beteiligen, gibt es fixe Kosten für Miete, Strom und Telefon, die beglichen werden müssen.

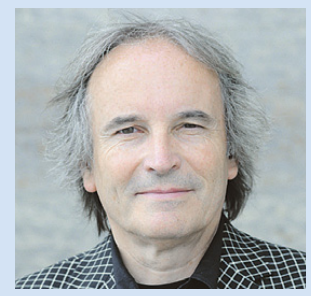
Die Leipziger Kulturpaten vermitteln seit Ende 2008 praktische Patenschaften zwischen Leipziger Wirtschaftsunternehmen und Kultureinrichtungen und arbeiten in Trägerschaft der Freiwilligenagentur Leipzig e. V. Ehrenamtlich unterstützen Kulturpaten kulturelle Einrichtungen bei fachlichen Fragen, der Entwicklung von Strukturen und der Planung und Realisierung von Projekten. Neu im Angebot sind Tagesseminare für Kulturschaffende zu verschiedenen Themen. Mehr Infos, wie man Kulturpate wird oder Paten für das eigene Projekt findet, gibts im Internet. ■

@ www.leipzigerkulturpaten.de

„Neo Rauch – Begleiter“ endet mit Besucherrekord

Museumsdirektor Dr. Hans-Werner Schmidt über seine Beziehung zum Werk des Künstlers

AM 15. August ist die Neo-Rauch-Ausstellung im Museum der bildenden Künste mit 99 023 Besuchern zu Ende gegangen. Die erste große Retrospektive des Leipziger Malers widmete sich seinem Schaffen zwischen 1993 und 2010. Das Leipziger Amtsblatt sprach über die erfolgreiche Ausstellung mit Museumsdirektor Dr. Hans-Werner Schmidt.


Dr. Hans-Werner Schmidt Foto: Museum der bildenden Künste Leipzig

Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz?
99 023 Besucher haben die Ausstellung „Neo Rauch - Begleiter“ im Museum der bildenden Künste gesehen. Das ist ein wunderbares Ergebnis – und mit Abstand ist dies nun die erfolgreichste Ausstellung in unserem Haus. Das gewaltige Presseecho sucht seinesgleichen und hat dazu beigetragen, dass Besucher aus der ganzen Republik kamen. Doch Besucherzahlen sind im folgenden Jahr nur noch eine statistische Größe – was bleibt, ist eine Schenkung, die der Künstler zusammen mit seinem Galeristen getätigt hat: das großformatige Bild „Unter Feuer“. Ich habe eine besondere Beziehung dazu und es bleibt von nun an in Dankbarkeit mein Begleiter.

Wie haben die Besucher auf die surrealistisch anmutenden Bilderwelten reagiert?
Die Besucher sind den Bildern mit großer Aufmerksamkeit begegnet, ja sie sind regelrecht gebannt gewesen. Die große Zahl der stets gut besuchten Führungen zu den Werken hat gezeigt, wie groß das Interesse ist, in die rätselhaften Bildwelten Neo Rauchs einzutauchen in der Gewissheit, dass es eine allein gültige Aussage nicht gibt. Die Aussage bleibt letztlich individuell und entsteht allein zwischen dem Bild und seinem Betrachter – und das setzt schon Mühe voraus, was ja keine Untugend ist.

Gibt es ein Bild, das Ihnen persönlich besonders zusagt?
Ich habe vier Monate mit der Ausstellung gelebt, da haben sich viele Zuneigungen entwickelt. Am Tag des Abbaus der Ausstellung habe ich die Räume nicht betreten, wegen des Schmerzes.

Gibt es Pläne für weitere Projekte oder Ausstellungen mit Neo Rauch?
Gut Ding braucht Weile. ■

Auf einen Blick

Das „Bessere Zeiten“ Festival findet am 28. August ab 20 Uhr auf der Festwiese an der Red Bull Arena (ehemals Zentralstadion) statt. Acht Stunden facettenreiche Musik auf der Bühne werden zum Festival auf die Wiese locken. Daneben läuft auch in diesem Jahr ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie. Eintritt frei.

Eine moderne Bismarckbüste soll im Leipziger Bismarckturm errichtet werden. Dafür sammelt der Bismarckturm-Verein Spenden. Grund: Die originale Bronzebüste ist seit über 60 Jahren verschwunden, im Turm steht die Nische dafür leer. An das Verlorene soll erinnert werden. Infos zum Spendenkonto auf www.bismarckturm-verein.de.

Zu einem bunten Tanzfest lädt am 4. September das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa“ ein. Los geht es um 14 Uhr in der Lessingstraße. Tänzer und Tanzgruppen präsentieren ihre Fähigkeiten und laden die Besucher zu kostenlosen Schnupperworkshops ein. Salsa, Square Dance und Swing stehen auf dem Programm.

DOK-Spotters heißt eine neue Aktion des 53. Dokfilmfestivals in Leipzig. Zehn Schülerredakteure bilden die DOK-Spotters Redaktion. Sie berichten für die LVZ, spiesser.de, Fluter.de und Radio Blau. Begleitet wird der Nachwuchs von Medienprofis. Anmeldung bei Christoph Peters unter Tel.: 3 08 64 16 oder E-Mail: peters@dok-leipzig.de. ■

Im Fokus: Robert Schumann

Mendelssohn-Festtage 2010 ehren den Komponisten mit breit gefächertem Programm

Szenenbild aus „Geliebte Clara“: Johannes Brahms (Malik Zidi) mit Clara (Martina Gedeck) und Robert Schumann (Pascal Greggory) beim Musizieren im Haus der Schumanns in der neuen Heimat Düsseldorf. Foto: Kinowelt

FILME, Führungen, Lesungen und natürlich Konzerte – die Mendelssohn-Festtage warten mit einem umfangreichen Programm auf. Im Mittelpunkt steht dabei Robert Schumann, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird und dessen Werke Mendelssohn uraufführte. Musikalisch eröffnet werden die Festtage am 21. August mit dem Gewandhaustag in der Innenstadt und einem großen Open-Air Konzert. Während am Nachmittag das Gewandhaus Brass Quintett und der Gewandhauschor in den Straßen und Passagen Leipzigs auftreten, dirigiert am Abend Riccardo Chailly das Gewandhausorchester auf dem Augustusplatz. Zum ersten Mal wird das Konzert auch live im Internet übertragen. Danach verabschiedet sich das Orchester und geht auf Europatournee. Doch der Konzertreigen setzt sich fort: Am 24. August singt Kitty Hoff Schumanns „Kinderszenen“. Raffiniert wie respektvoll, arrangiert sie ausgewählte Stücke neu. Das London Symphony Orchestra gastiert unter der Leitung Daniel Hardings am 2. September in Leipzig. Drei filmische Einblicke in Schumanns Leben, jeweils kombiniert mit Kammermusik-Konzerten, stehen am 22. und 29. August sowie am 5. September auf dem Programm. Der Spielfilm „Geliebte Clara“ thematisiert unter anderem die Dreiecksbeziehung zwischen den Schumanns und Johannes Brahms. Die Festtage enden am 10. September mit einem Abschlusskonzert im Gewandhaus. Das Programm ist im Internet zu finden. ■

@ www.gewandhaus.de

Mit Musik im Gleichklang – Mitstreiter gesucht

IN einer Musikstadt wie Leipzig darf Hausmusik nicht fehlen. Potenzial gibt es genug, nur finden müssen sich Musiker und Leiter. Seit einigen Jahren schon gibt es in der Stadt einzelne sogenannte Hausmusik-Aktive. Die Gruppen, besetzt mit Violine, Flöte, Akkordeon oder Keyboard, verfolgen einen besonderen Ansatz: Im Vordergrund stehen die positiven Emotionen und die Entspannung, die gemeinsames Musizieren hervorruft. Gesucht werden jetzt für neu zu gründende Gruppen Leiterinnen und Leiter, die mit Freude, Kontinuität und Engagement ein Hausmusik-Aktiv leiten (Klavier ist Voraussetzung) sowie Mitstreiter, die eines der Instrumente sicher beherrschen. Starthilfe für die Neugründungen liefert das Keyboard-Salonorchester Leipzig. Interessenten bewerben sich bei Sabine Kirchhof, Telefon 9 60 07 13 oder E-Mail: musikkreis@gmx.de. ■

Ein Tag zum Feiern im Grassi

Kreativ: Kunsthandwerk in Kinderhand. Foto: Grassi Museum

ZUM großen Famlilienfest laden am 12. September die drei Museen im Grassi ein. Von 10 bis 18 Uhr erwartet Groß und Klein in den Innenhöfen und Foyers ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Mitmachaktionen. Dazu gehören auch Experimente im Klanglabor und Indianermärchen im Tipi. Handwerkstechniken wie Metallprägen, Töpfern, Textilarbeiten oder Druckgrafik können unter Anleitung des jeweiligen Kunsthandwerkers erprobt werden. Weiterhin bieten Ausstellungsrundgänge einen Einblick in die kostbare Fülle der drei Museen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. ■

„Ibsenmaschine“ eröffnet Festival in Oslo

MIT der Inszenierung seines Stückes „Ibsenmaschine“ eröffnet Regisseur Sebastian Hartmann am 26. August das Internationale Ibsen-Festival 2010 am Nationaltheater Oslo. Hartmann, Intendant des Leipziger Centraltheaters, verhandelt in seinem Stück Fragmente des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen und eigene Texte. Beide Institutionen setzen damit ihre langjährige Zusammenarbeit fort. Mitte September beginnt dann auch im Schauspielhaus die neue Saison. Auf Theaterhungrige warten „Die Räuber“, und neben dem „Schwarz-Taxi“ fährt dann auch der „Central-Bus“. ■

Leipziger Kabaretts werben gemeinsam für Standort

LEIPZIG ist kabarettverrückt! Bundesweit gibt es hier die höchste Kabarettdichte pro Kopf. Schon zu DDR-Zeiten waren Kabaretts wie die „academixer“, die Leipziger Pfeffermühle oder die Leipziger Funzel ein Garant für kritische Politsatire. Und auch in den 20 Jahren seit der politischen Wende hat sich daran nichts geändert. Im Gegenteil, weitere Bühnen wie das Kabarett-Theater Sanft-Wut, das Leipziger Central Kabarett und die Kleinkunstbühnen Krystallpalast Varieté und Revue Theater am Palmengarten entstanden. Gemeinsam mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH gehen die Spielstätten nun in die touristische Werbeoffensive. Ein Prospekt stellt die humorig-satirischen Stätten vor, kombiniert mit Reiseangeboten. Er soll die Leipziger Bühnen vor allem überregional bekannter machen, viele Gäste anlocken und ist u. a. in der Tourist Information erhältlich. Natürlich können sich auch Leipziger auf die Spuren des Kabaretts begeben. Die Leipzig Erleben GmbH bietet einen amüsanten Stadtrundgang mit Kabarett „zum Anfassen“ an. Auf dem Programm stehen der Plausch mit Kabarettisten und ein zünftiger „Lachmesse Cocktail“. Apropos: Auch die Lachmesse findet wieder statt, in diesem Jahr bereits zum 20. Mal, vom 14. bis 24. Oktober. ■

Oper Leipzig startet in Jubiläumsjahr

ANFANG September feiert die Oper das 50-jährige Jubiläum des Hauses. Für das Eröffnungsstück des Jubiläumsjahres „Der Barbier von Sevilla“ haben die Proben bereits begonnen. Die erste Vorstellung findet am 4. September um 19 Uhr statt. Doch schon nachmittags bietet die beliebte Hausführung einen Blick hinter die Kulissen des Bühnenhauses. Treff ist 13.45 Uhr am Bühneneingang Goethestraße. An gleicher Stelle, jedoch am 5. September, um 10.45 Uhr, beginnt der Familientag. Hier stehen die kleinen Besucher im Mittelpunkt. Karten für beide Veranstaltungen sind nur im Vorverkauf erhältlich. ■

Grünau feiert Kultursommer und Schönauer Parkfest

BEVOR mit dem Rodelbergpicknick am 12. September der Veranstaltungsreigen dieses Stadtteilkultursommers zu Ende geht, startet Grünau Ende August noch einmal richtig durch. Mit Sonntags- und Chorkonzerten und einem Skulpturen-Projekt ist für jeden Geschmack etwas dabei. Den kulturellen Höhepunkt bildet das „Schönauer Parkfest“ vom 19. bis 22. August. Bereits zum 17. Mal werden die Grünauer und ihre Gäste in einen der schönsten und ältesten Parks der Stadt gebeten. Auf der zentralen Bühne stellen die Akteure der verschiedensten Grü-nauer Vereine das Ergebnis ihrer Arbeit vor. Mit Tanzdarbietungen der Kleinsten, Akrobatik, Chorsingen und Bandauftritten wird hier vieles geboten. So mancher Künstler entpuppt sich bei näherem Hinsehen als der Nachbar von nebenan! Die Stars des Parkfestes werden am Wochenende erwartet. Am 21. August gegen 21 Uhr macht die Rock- und Kultband „Transit“ auf ihrer Revivaltour Station im Park. Schlagerfreunde können am Sonntag um 16 Uhr die schwedische Sängerin Nina Lizell begrüßen und ihre Hits aus den 70er-Jahren mitsingen. Der Veranstaltungsplan ist im Internet zu finden. ■

@ www.qm-gruenau.de

Bühnenstart mit „Herzklopfen“

Jugendstück „Kiwi“ ist erste Premiere der neuen Spielzeit am Theater der Jungen Welt

DAS Theater der Jungen Welt geht als erste Leipziger Bühne in die neue Spielzeit. Noch im August sind bewährte Repertoire-Stücke wie „Hase Primel mit der Zahnlücke“, „Emil und die Detektive“ oder die „Geschichten vom kleinen König“ zu erleben. Am 2. September folgt dann die erste von zwölf Premieren: „Kiwi“. Das poetische Jugendstück erzählt die Geschichte einer Gruppe von Straßenkindern in einer Olympiastadt, immer auf der Flucht vor der Polizei, die Jagd auf alles macht, was das touristische Auge stört. Kiwi, ein zwölfjähriges Mädchen, berichtet vom

Straßenkind Kiwi: Elisabeth Fues spielt in Jürgen Zielinskis Inszenierung die Hauptrolle. Foto: Tom Schulze

Leben und Überleben am untersten Rand der Gesellschaft, wo Kälte und Angst, aber auch Hoffnung und Träume Hand in Hand gehen.

Das diesjährige Spielzeitmotto „Herzklopfen“ wird in einem 3-Tages-Auftakt vom 10. bis 12. September präsentiert. Die Produktion „Battle of Hearts“, ein Podiumsgespräch und eine theatrale Biologiestunde geben einen ersten thematischen Ausblick auf das Programm der abwechslungsreichen Spielzeit. ■

@ www.tdjw.de

Weitere Stadtteilfeste in Leipzig bis September

29. August
Parkfest Möckern

3. bis 5. September
Lindenthaler Heimatfest „100 Jahre freiwillige Feuerwehr Lindenthal“

4. September bis 24. Oktober
OstLichter, Kulturwochen im Leipziger Osten

5. September
Schlossparkfest Lützschena

5. September
Paul-Fröhlich-Cup auf der Festwiese

10. bis 12. September
Heimatfest Mölkau

11. September
Körnerhausfest

11. September
Stadtteilfest Volkmarsdorf

11. bis 12. September
Nacht der Kunst und Kneipenfestival entlang der Georg-Schumann-Straße

11. bis 12. September
Drachenfest am Bismarckturm

11. bis 12. September
Bienitzfest in Burghausen

17. bis 18. September
Heimatfest Wiederitzsch

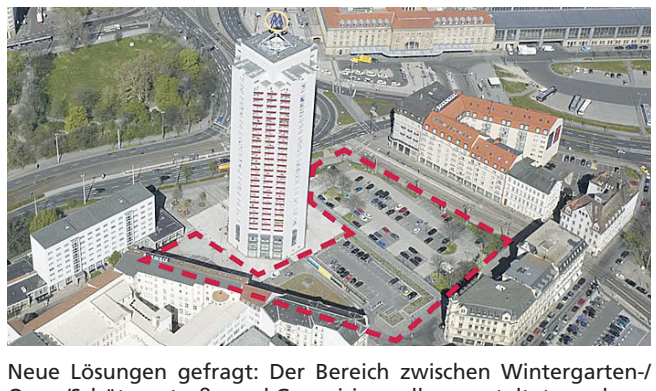
18. September
Internationales Tanzfest im Lene-Voigt-Park ■

Änderungen vorbehalten!

Zahl der Woche

135 000 Patienten im ambulanten und 44 000 im stationären Bereich betreute das Klinikum St. Georg gGmbH 2009. Zudem investierte der Konzern im vergangenen Jahr etwa 16,1 Mio. Euro in die bauliche und medizinisch-technische Entwicklung der gGmbH. Diese Zahlen gehen aus der Fünfjahresbilanz hervor, die das Klinikum Anfang August vorgestellt hat. Nach ihrer Umstrukturierung 2006 besteht die Unternehmensgruppe aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich dem Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig.

Städtebauliche Ideen für Umfeld Wintergartenhochhaus



Neue Lösungen gefragt: Der Bereich zwischen Wintergarten-/Quer-/Schützenstraße und Georgiring soll umgestaltet werden. Foto: punktum/B. Kober

IM Umfeld des Wintergartenhochhauses soll das Stadtbild Leipzigs attraktiver werden. Dafür hat die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) einen europaweiten städtebaulichen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. 161 Planungsbüros haben sich beteiligt, sieben Teilnehmer konnten sich qualifizieren. Ein Preisgericht entscheidet nun am 23. August über die Wettbewerbsbeiträge. Vom 27. August bis zum 9. September werden die Arbeiten im Neuen Rathaus, 4. und 5. Etage, ausgestellt. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung des OBM

Bodenaustausch auf Gelände Eilenburger Straße
Das Gelände der ehemaligen chemischen Reinigung in der Eilenburger Straße wird saniert. Der mit Chlorkohlenwasserstoff kontaminierte Boden muss auf etwa 500 m² ausgetauscht werden.

Bebauungsplan „Tirolerweg" aufgestellt
Das Neubaugebiet um die Curschmannstraße in Probstheida soll weiterentwickelt werden. Dafür wurde jetzt der Bebauungsplan „Tirolerweg" in das Verfahren gegeben.

Stadt beteiligt sich an Sanierung Begegnungszentrum
Die Stadt wird den Umbau des Begegnungszenrums für Körper- und Mehrfachbehinderte Sachsen e. V., Breisgaustraße 53, mit 102 000 Euro aus Fördermitteln unterstützen.

City-Tunnel: Info-Box an neuem Standort

DIE Info-Box des Projektes City-Tunnel Leipzig hat den Standort gewechselt. Sie zog von der Ecke Reichsstraße / Brühl einige hundert Meter weiter an die Richard-Wagner-Straße nahe dem sogenannten „kleinen Willy-Brandt-Platz." An ihrem alten Standort soll ein weiteres Gebäude der Randbebauung des Museums der bildenden Künste entstehen. Mit ihrer Eröffnung am 18. August wurde auch die Präsentation in ihrem Inneren aktualisiert. So gibt es jetzt eine Informationswand zum bahntechnischen Ausbau des Tunnels zu sehen. ■

Herbstmarkt im Leipziger Osten

AM 4. September laden Bürgerverein Neustädter Markt und Stadtteil-Projekt OstWerkStadt die Bewohner und Besucher des Leipziger Ostens zum großen Herbstmarkt ein. Ortsansässige Gewerbetreibende und viele private Flohmarkt-Händler bieten ab 10 Uhr auf dem Parkplatz Eisenbahnstraße (gegenüber Hedwigstraße) ihre Waren an: Trödel findet sich neben Obst und Gemüse, exotische Angebote neben Köstlichkeiten vom Grill, Handtaschen gibt's neben türkischen Teigtaschen. Leierkasten und Bands zaubern Marktstimmung in Leipzigs „internationalem Quartier." Wer jetzt noch beim Flohmarkt mitmachen will, kann sich telefonisch beim Bürgerverein unter 6 81 19 44 anmelden. ■

Erstes Passagenfest in Leipzig

Am 3. September wird in einstigen Handelshöfen gefeiert / Bis 24 Uhr Einkaufen möglich

Die Mädler-Passage: Sie gehört zu den wohl berühmtesten Handelshöfen in Leipzig, die am 3. September die Kulissen für ein erstes Passagenfest bilden. Foto: Mahmoud Dabdoub

LEIPZIGS Passagen sind einzigartig und bestimmen das Flair der City. Hervorgegangen aus den einstigen Handelshöfen, zeigen sie Pracht und Bürgerstolz vergangener Epochen. Heute bieten sie einen exklusiven Mix aus Einkaufserlebnis, Kunst und Kultur. Diese reiche Tradition und das große Potenzial sollen jetzt in einem ersten Passagenfest gipfeln. Am 3. September ab 18 Uhr laden u. a. die Mädler-Passage, Speck's Hof, die Messehofpassage, das Städtische Kaufhaus, der Petersbogen, die Hainstraße mit Barthels Hof, Kretzschmanns Hof und Jägerhofpassage sowie die Kaufhäuser Galeria Kaufhof und Karstadt dazu ein. Die Höfe am Brühl, noch im Entstehen, präsentieren sich ebenfalls. Besucher können bis 24 Uhr Theater, Musik, Malerei und Mode erleben, natürlich aber auch einkaufen. Für das Fest engagieren sich die Stadt Leipzig, Industrie- und Handelskammer, Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, die Citygemeinschaft sowie viele weitere Partner. ■

Besonderer Spaziergang informiert über Hafenpläne

koopstadt
STADTENTWICKLUNG
BREMEN, LEIPZIG, NÜRNBERG

EINEN erlebnisreichen Spaziergang veranstaltet das Leipziger Koopstadt-Team am 27. August gemeinsam mit Spaziergangswissenschaftler Bertram Weisshaar und weiteren Akteuren. Der Spaziergang beginnt um 16 Uhr. Treffpunkt ist an der Lützner Straße (Haltestelle Saarländer Straße). Entlang der etwa 2,5 km langen Wegstrecke wird auf unkonventionelle Weise über die Pläne rund um den Lindenauer Hafen informiert und den Teilnehmern zugleich manche Überraschung geboten. Sie sollen von den verschiedenen Stationen der Wanderung besondere Eindrücke mit nach Hause nehmen. Gegen 18.30 Uhr klingt der Spaziergang mit Getränken und Gesprächen beim Bahnhof der Museumsfeldbahn (Plautstraße) aus.

Konzipiert wurde der Spaziergang auf Basis der in den achtziger Jahren begründeten Spaziergangswissenschaft. Aber was ist das eigentlich? „Die Spaziergangswissenschaft ist die Beschäftigung mit Stadtentwicklung und Urbanismus, die sich nicht auf touristische Punkte oder Vorzeigeprojekte beschränkt. Sie integriert alle Räume der Stadt und rückt auch Veränderungsprozesse in den Fokus", erläutert Bertram Weisshaar. Es gehe um Städte und Landschaften und darum, wie sie von uns wahrgenommen würden. Und manchmal könne man eine ganz neue Qualität eines bisher unbekannten oder vergessenen Ortes (wieder)entdecken.

Der Veranstalter „Koopstadt" ist ein vom Bund gefördertes Kooperationsvorhaben der Städte Bremen, Leipzig und Nürnberg. Aktuelle Fragen und Lösungsansätze der Stadtentwicklung stehen hier im Mittelpunkt. ■

Testfahrt mit „Koopstadt" im Hafenbecken: Wann hier erste Schiffe unterwegs sind, ist ungewiss. Dass der Durchstich zum Karl-Heine-Kanal kommt, ist jedoch beschlossene Sache. Foto: Stefan Böttger

Parthebrücke wird erneuert: Sperrung ab 23. August

DIE Tauchaer Straße inklusive der Straßenbrücke über die Parthe ist ab 23. August bis zum 9. Oktober zwischen Kieler Straße und Kiebitzstraße für den Verkehr gesperrt. Nur Fußgänger können die Brücke noch benutzen. Grund dafür ist der Bau einer Behelfsbrücke für den Straßenbahn- und Busverkehr parallel zur Straßenbrücke im Auftrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) und des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt, die die derzeitige Straßenbahnbrücke ersetzt. Ab 10. Oktober – mit Einführung des neuen LVB-Busnetzes – sollen Busse und Bahnen dann über das neue Bauwerk rollen. Vom 23. August bis 9. Oktober verkehren die Straßenbahnlinien 1 und 9 nur bis bzw. ab Schleife Mockau (Post). Zur Weiterfahrt bis zur Kreuzung Kieler / Tauchaer Straße kann die Buslinie 70E ab der landwärtigen Haltestelle Mockau (Post) genutzt werden. Die Endstelle Thekla ist nur zu Fuß erreichbar. Die 1890 errichtete Straßenbrücke über die Parthe ist aufgrund ihres Bauzustandes seit 2009 in der Tragfähigkeit auf drei Tonnen begrenzt und kann von Bussen nicht mehr befahren werden. Ihre Sanierung ist vorgesehen, aber aufgrund der Haushaltssituation vermutlich frühestens ab 2012 möglich. ■

Schöner Wohnen im runden Denkmal

Der Lößniger Rundling ist eine der eindrucksvollsten Siedlungen in Mitteldeutschland

Zu Hause in Leipzig. LWB

Hubert Ritter sei Dank. Der Architekt und Stadtbaurat auf Lebenszeit (1886-1967) verwirklichte in den Jahren 1929/30 an der südlichen Stadtgrenze seine Vision vom modernen Bauen und Wohnen und schuf eines der wichtigsten Zeugnisse des Neuen Bauens in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Mitteldeutschland. Denn der Rundling brach mit seiner Kreisstruktur auf einzigartige Weise mit damals üblichen Quartierformen. Elf unterschiedliche Wohnungsgrundrisse mit Größen von 45 bis 60 Quadratmetern sollten verschiedenen Haushaltsgrößen gerecht werden.

Ritter stieß mit dem Rundling zu seiner Zeit jedoch auch auf Vorbehalte. Denn Leipzig und seine Bürger rühmten sich damals ihrer Gründerzeitquartiere, ein Anhänger der Moderne hatte es da schwer.

Ruhige Wohnlage – voll vermietet

Der bis heute viel beachtete Rundling gehört achtzig Jahre nach seiner Erbauung zu den attraktivsten Quartieren der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB). „Es können ja nicht sehr viele Mieter von sich behaupten, in einem derart prominenten Gebäudeensemble zu wohnen", erläutert Unternehmenssprecher Dr. Gregor Hoffmann einen der Gründe. Zudem sei die in den 90er-Jahren komplett sanierte Wohnanlage mitten im Grünen wegen der Ruhe sehr begehrt. Von den 936 Wohnungen steht nur ein halbes Prozent leer – natürliche Fluktuation durch Umzüge. Es gibt sogar eine Warteliste für Mietinteressenten. Für Leipzig mit seinem Wohnungsüberschuss eine Seltenheit.

Die LWB und ihre kommunalen Vorgängerunternehmen hatten zwischen Nibelungenring und Siegfriedplatz ohnehin nie größere Vermietungsprobleme. Anfang der 30er-Jahre nicht, weil hier mittlere und geringere Einkommen eine Chance fanden, aus dunklen Hinterhöfen der Stadt in 624 geräumige, moderne Wohnungen mitten ins Grüne zu ziehen.

Zu DDR-Zeiten war der Rundling wegen Wohnraumknappheit ohnehin begehrt, wenngleich die Siedlung durch die allgemeine Vernachlässigung der Altbausubstanz Ende der 80er-Jahre ziemlich heruntergekommen war.

Lückenschließung und Vollsanierung

Am 8. Oktober 1993 wurde das vorerst letzte Kapitel der Siedlung aufgeschlagen. Im Rahmen ihres ersten Wohnungsbauprogramms übergab die LWB die ersten sechs neu gebauten Wohnungen im Nibelungenring 31. Für das damals knapp drei Jahre alte kommunale Unternehmen war dies ein Meilenstein, denn erstmals nach der Wende konnte die LWB neu errichtete Sozialwohnungen an ihre Mieter übergeben.

Sie schloss mit den neuen Häusern eine Lücke, die die Bombardierungen im zweiten Weltkrieg hinterlassen hatten. Die zerstörten Häuser mit insgesamt 120 Wohnungen wurden nahezu detailgetreu wieder aufgebaut. Nach der Schließung der drei Ringe modernisierte die LWB bis 1997 den gesamten Bestand. Aus einst 624 wurden 936 Wohnungen. Alles zusammen für gut 44 Millionen Euro, die 1993 bis 1997 durch den Freistaat Sachsen, die KfW und die LWB bereitgestellt wurden.

Heute ist der Rundling ein bewohntes, preisgekröntes Denkmal, auch weil während der Sanierung Denkmalschutz, Stadt und LWB an einem Strang zogen. Eckfenster aus Holz, rechtwinklig abstehende Hausnummern, grüne Außenjalousien, Vordächer für die Ladengebäude – alles wurde originalgetreu wiederhergestellt.

Seit 1991 hat die LWB den größten Teil ihrer Wohnungen und Häuser saniert. In einer Serie werden in den nächsten Monaten ausgewählte Quartiere vorgestellt.

LWB sanierte Rundling für über 44 Millionen Euro

Architektonisch ist der Rundling außergewöhnlich – erst recht aus der Vogelperspektive (Foto oben). Ende der 80er Jahre war das Quartier wegen ausbleibender Sanierungen in einem eher schlechten Zustand (Mitte). Heute gehört der Rundling zu den begehrten Wohnlagen in der Messestadt (unten). Fotos: LWB

Anzeigen

REISEMARKT

Philharmonic Rock im Kloster Buch

KlosterBuch in Leisnig ist immer einen Ausflug wert. Hier kann man nicht nur hinter die Mauern des alten Klostern schauen. Auch viele Veranstaltungen finden auf dem Gelände des ehemaliges Zisterzienser Klosters direkt an der Freiberger Mulde ein. Am Samstag, 28. September gibt es ab 19.30 eine neue Auflage von Philharmonic Rock. In bewährter Weise liegt die Musiknacht in den Händen der Mittelsächsischen Philharmonie und der René-Möckel-Band, die Gesamtleitung hat GMD Stefan Fraas. Jens Pfretschner stellte die Melodien zusammen und arrangierte sie für Rockband und großes Orchester. Hier trifft Klassik auf Musical, Filmmusik, Rock und Pop. Zum Augenschmaus wird das Spektakel auf Videoleinwänden übertragen. Choreografisch begleiten die Philharmonic Rock Dancers den Abend. Die Moderation liegt in den Händen von Mönch Norbert. **pt**

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 22 78 3 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Ostsee

Urlaub auf der Insel Rügen oder Hiddensee
www.hotel-post-hiddensee.de
www.gutshaus-zicker.de, ☎ 038300/6430

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prospekt anf.

Niederbayern

Bad Füssing, urlauben, baden u. radfahren, Buch. kurzf. mögl., Ü/F 23,- € p. P., 5 T. HP 165,- € p. P., 7 T. HP 225,- € p. P. Pension Karina, ☎ 08537/514

Harz

Altenbrak/Bodetal, FeWo f. 4 P., 32,- €/T. + 1 DZ m. FS 14,- €/P. Haust. erl. ☎ 03 94 56 / 4 11 67

Saarland

Komf. FeWo für 2 Personen
ruhige SW-Lage, Nähe Dreiländereck, Deutschl./Frankr./Luxemb., am Premiumwanderweg „Bietzerberger" 35,- €/Tag inkl. NK
Apfelanbau Schmitt
Saarmühlenstraße 57
66663 Merzig/Menningen
Telefon 06861 / 776 14
www.apfelanbau-schmitt.de

Mosel

Landgasthof „Zur Sonne" in Enkirch
DZ mit DU/WC, Sat-TV, inkl. Frühstück ab 23 €/P., 4 T. mit HP ab 100 €/P.
Tel. 06541/1565, Fax -1289

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Transparente Gebühren

DIE Stadt fordert immer mehr Gebühren oder erhöht bestehende Gebührensätze, doch die Basis ihrer Berechnung hütet sie wie ein Staatsgeheimnis. Damit zukünftig diese vermeintlichen Bauchentscheidungen der Verwaltung nicht länger den Geldbeutel der Leipziger ungerechtfertigt belasten, nehmen wir uns als FDP-Fraktion dieser Frage an. Die Stadt sollte alle Gebührenkalkulationen für die von ihr erbrachten Dienstleistungen auf www.leipzig.de offenlegen. Das betrifft u.a. Gebühren für Beglaubigungen, Eheschließungen, Kfz-Zulassungen und Bestattungen. Ein Beispiel: Für die Bestattung und Grabnutzung für 20 Jahre unterscheiden sich die Kosten in Leipzig, Chemnitz, Dresden und Hannover um bis zu 500 Euro. Von vergleichbarem Aufwand dürften wir aber ausgehen. Warum dann solche Unterschiede? Hier brauchen wir Transparenz. Wir Leipziger haben das Recht zu erfahren, wie die Summen entstehen. Ein aufgeklärter Bürger kann in der Folge mehr Verständnis für die Kosten des Verwaltungshandelns aufbringen.

Gleichzeitig sind transparente Kosten die Basis für eine sachliche Auseinandersetzung des Stadtrates mit der Höhe von Gebühren. Dass die Veröffentlichung der Kosten kommunaler Leistungen machbar ist, beweist der Stadtstaat Berlin seit Jahren. ■

CDU

Konrad Riedel
Stadtrat

Ordnungsamt mobiler machen

DIE letzte Sicherheitskonferenz der Stadt Leipzig, die am 2. August tagte, sprach sich dafür aus, mehr Sicherheit durch öffentliche Präsenz von Ordnungskräften zu vermitteln. Eine Aufgabe auch für das städtische Ordnungsamt, das heißt konkret den Stadtordnungsdienst. Eine solche öffentliche Präsenz muss wirksam sein, bei gleichzeitig möglichst effektivem Einsatz des knapp bemessenen Personals.

Um die Wirksamkeit des Stadtordnungsdienstes zu erhöhen, hat die CDU-Fraktion daher beantragt, eine Fahrradstaffel nach dem Beispiel der Stadt Chemnitz einzurichten. Es liegt auf der Hand, dass eine Fahrradstreife Parks und Grünanlagen sowie öffentliche Plätze schneller bestreifen kann als dies Bediensteten zu Fuß möglich ist. Mit gleichbleibendem Personalaufwand kann so die Kontrolldichte wesentlich erhöht werden, Konfliktorte sind schneller erreichbar, Ansehen und Akzeptanz des Stadtordnungsdienstes und der Respekt vor seinen Mitarbeitern können erhöht werden.

All dies sind Aspekte, die sowohl die reale öffentliche Sicherheit als auch die von den Bürgern persönlich „gefühlte“ Sicherheit beeinflussen. Die Chemnitzer Fahrradstaffel nahm übrigens am 30. Juli ihren Dienst auf und besteht derzeit aus 4 Mitarbeitern. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann
Stadtrat

Leipzig – eine sichere Stadt?

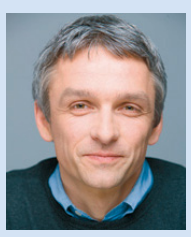
NACH Vorstellung der neuen Kriminalitätsstatistik für unsere Stadt kann man diese Frage nicht klar beantworten. Im Vergleich zu den anderen sächsischen Regionen nimmt Leipzig bei den Straftaten einen führenden Platz ein. Das Sicherheitsgefühl der Bürger ist nachhaltig betroffen. Vor allem ältere Menschen fühlen sich nicht mehr sicher. Ein Blick in den Armutsbericht der Stadt Leipzig bringt zudem Erschreckendes zutage: Vor allem Kinder sind vermehrt von Armut betroffen. Das führt dazu, dass sie zunehmend aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden und kaum noch sinnvolle Freizeit- oder Sportangebote annehmen können. Auch hier ist die Stadt gefordert, indem z. B. finanzielle Anreize für Vereine geschaffen werden, um mehr Kinder und Jugendliche in diesen zu integrieren. Darüber hinaus hat die sächsische Polizei ein Personalproblem: Die demografische Entwicklung bei den Beamten deutet auf eine zunehmende Überalterung hin. Wenn dies noch durch weiteren Personalabbau seitens der Regierungskoalition verstärkt wird, muss klar gesagt werden, dass die Polizei in einzelnen Bereichen nicht mehr voll handlungsfähig sein wird. Um dem Kriminalpräventiven Rat als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Polizei und Politik mehr Gewicht zu verleihen, muss dieser durch den Leipziger Stadtrat eingesetzt und damit höher legitimiert werden. ■

SPD

Christopher Zenker
Stadtrat

Mobilitätskonzept spart Kosten

ANGESICHTS der angespannten Haushaltslage unserer Stadt ist es aus Sicht der SPD-Fraktion erforderlich, auch im Bereich der Mobilität ökonomisch wie ökologisch neue Wege zu gehen. Das fordern wir im Zusammenhang mit der von der Verwaltung geplanten Ersatzbeschaffung von maximal 106 neuen Fahrzeugen. Unser Ansatz dabei ist: Durch ein gezieltes und zeitgemäßes Mobilitätsmanagement eine breitere Fächerung der Verkehrsmittel zu erreichen. Für Bedarfsspitzen und gelegentliche Nutzungen sollten eben keine stadteigenen Fahrzeuge vorgehalten, sondern Carsharing-Angebote genutzt werden. In Dresden ist das seit 2003 gängige Praxis und führte dort zur Entlastung des Haushalts. Die Leipziger Stadtverwaltung würde damit zudem der Umsetzung des Luftreinhalteplans Vorschub leisten, in dem das Carsharing für die Verwaltung als eine Maßnahme vorgesehen ist. Ergänzend dazu und zur ÖPNV-Nutzung können auch Dienst- bzw. Leihräder dazu beitragen, den städtischen Fuhrpark möglichst klein zu halten. Häufig sind die mit Dienstwagen zurückgelegten Wege kürzer als fünf Kilometer. Hier wäre das Fahrrad wegen seiner Flexibilität und der in den letzten Jahren stark verbesserten Infrastruktur eine gute Alternative zum Auto, vom aktiven Beitrag zum Umweltschutz, den jeder Einzelne dadurch leisten würde, ganz zu schweigen. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Roland Quester
Stadtrat

Radverkehr auf dem Ring?

DARF man derzeit mit dem Fahrrad auf dem Innenstadtring fahren? Ja, wenn man Tempo 40 schafft. Es gibt derzeit mit der vorgeschriebenen Mindestgeschwindigkeit kein generelles Verbot, sondern nur einen faktischen Ausschluss des normalen Radverkehrs vom Ring. Ist das zulässig? Nein, jedenfalls nicht in dieser Form. Die Anordnung einer Mindestgeschwindigkeit auf dem Ring ist verkehrsrechtlich nicht zulässig, der anstehende Abbau der Tempo-40-Schilder daher schlicht das Beseitigen eines rechtswidrigen Zustandes. Muss man nach dem Schilderabbau auf dem Ring Radfahren? Natürlich nicht – jeder kann weiter seine bisherige Radroute fahren. Die wenigsten Alltagsradler wird es ohne Not auf die Fahrbahnen des Rings ziehen, so wie sie derzeit sind. Aber sie dürften es – überall dort, wo es keine benutzungspflichtigen Radverkehrsanlagen als Alternative gibt. Der Ring ist dann eine Stadtstraße wie alle anderen Hauptstraßen in Leipzig auch. Warum macht uns das am Ring trotzdem spontan Angst? Nicht wegen der verrückten Radfahrer – wir haben es verinnerlicht, den Ring eher als Autobahn denn als Stadtstraße zu sehen. Jüngst dort durch die Polizei festgestellte 561 Tempoüberschreitungen in fünf Tagen sind Beleg dafür. Das eigentliche Thema lautet daher: Runter mit dem Tempo am Ring und her mit sicheren Radverkehrsanlagen. ■

BÜRGER-FRAKTION

René Wiesner
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Container statt Neubau?

IN Böhlitz-Ehrenberg wurden vor elf Jahren Bürocontainer für 1 DM von der Verbundnetz Gas AG „erworben“ und als Grundschule aufgestellt. Vorhandene und seit langem genehmigte Baupläne und im Haushalt eingestellte Gelder wurden ohne Weiteres auf Eis gelegt. Es hieß damals: Nach 18 Monaten wird die Übergangslösung durch einen Neubau ersetzt. Es heißt heute: Per Gerichtsbeschluss wird die Betriebserlaubnis um weitere 4 Jahre verlängert. Zukunft ungewiss!

In Leipzig-Mitte wurde zum Schuljahresbeginn eine Containerschule mit einem monatlichen Mietzins von rund 30 000 Euro errichtet. Es heißt heute: Nach drei Jahren werden die Container weiter auf unbestimmte Zeit angemietet, falls eine Vertragspartei nicht vorher kündigt.

Das heißt für die Zukunft: Die Stadt zahlt eine Endlosmiete und hätte zum jetzigen Zeitpunkt mit Blick auf andere Interimslösungen einen Neubau locker finanzieren können. Vergleichen wir dies mit Böhlitz-Ehrenberg, so kommen in 15 Jahren rund 5,4 Millionen Euro Miete zusammen.

Ich meine, ein Umdenken im Interesse unserer Grundschüler ist dringend bei den Entscheidungsträgern der Stadt und dem Ortschaftsrat von Böhlitz-Ehrenberg notwendig. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Martinstraße 13 · 04318 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Entrümpelung - Haushaltsauflösung
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig
Telefon 0341/3068794

Schrotthandel
Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

Teppichboden- & Polstermöbelreinigung
Service für Privat und Gewerbe
Teppichbodenreinigung - Polstermöbelreinigung - Matratzentiefenreinigung
Sofortiges Einräumen Ihrer Möbel wieder möglich!
❑ Ohne Wasser
❑ Keine Trocknungszeiten
❑ Fasertiefe Sauberkeit
Kein Ablösen von geklebten Teppichböden mehr!
Ihre Polstermöbel werden mit einer Schaumreinigungsmaschine gereinigt und sind nach 4-5 Std. wieder benutzbar. Dabei geht es auch, wie bei der Teppichbodenreinigung, den Hausstaubmilben rigoros an den Kragen. Auch die effektive und sichere Behandlung von Matratzen beseitigt den Allergieauslöser Milbenkot.
Reinigungsservice Weigelt ☎ 01 80 / 23 66 825 (€ 0,06 pro Anruf aus dem dt. Festnetz Mobilfunk abweichend)

Taxi
IHR LEIPZIG TAXI 4884 WIR FAHREN VOR
DER TAXIRUF: 0341.4884 www.taxi4884.de info@taxi4884.de
TAXI – WE CAN! DIE NEUE 4884.

Rohrreinigung
Abfluss verstopft?
Notdienst Tag & Nacht
kanaltürpe.
☎ 0341-5938-332

Tipps zum sicheren Heimwerken

Voraussetzung für sicheres Heimwerken ist auch die Qualität des Werkzeuges. Foto: HDI Gerling

Zum sicheren Heimwerken gehört vor allem das passende Werkzeug für die jeweilige Aufgabe. Das heißt zum einen, dass Werkzeuge bestimmungsgemäß eingesetzt werden sollten (ein Schraubenzieher ist kein Ersatzmeißel), und zum anderen, dass die Qualität stimmen muss. Werkzeuge aus gehärtetem Metall mit Legierungen aus Chrom-Vanadium, Wolfram oder Molybdän sind widerstandsfähiger als solche aus einfachen Stählen und können den Belastungen bei der Arbeit besser standhalten. Ein weiterer Anhaltspunkt für die Qualität eines Werkzeugs ist die Verarbeitung. Ein Hammerkopf darf niemals lose sitzen, Kanten und Nähte der Werkzeuge sollten sauber entgratet sein. Auch Prüfsiegel können ein Anhaltspunkt für Qualität sein. Geräte, die den EG-Sicherheitsrichtlinien entsprechen, tragen das CE-Zeichen. Verbreitet sind auch die Prüfsiegel von TÜV und VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.). Die beste Qualität ersetzt aber nicht die regelmäßige Pflege und Wartung der Werkzeuge: Nachschleifen, Säubern und Einölen, aber auch der Austausch von Verschleißmaterial sorgen für die Langlebigkeit der Geräte und deren Zuverlässigkeit. Neben der richtigen Ausrüstung und dem richtigen Verhalten sollte der Heimwerker aber auch auf die Belastungen achten, denen er seinen Körper beim Heimwerken aussetzt. Selbstüberschätzung ist immer noch eine der häufigsten Unfallursachen. Schwere Arbeiten sollten lieber zu zweit ausgeführt werden.

Autoglas
AUTOGLAS
0,- € Reparatur Windschutzscheibe bei vorh. Teilkaskoversicherung
Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
(0341) 9129883

Umzüge
Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2411566

KFZ Ankauf
PKW-Ankauf, Tel. 4410661
Schaller Automobile, Plautstr. 17

PC-Reparatur
PC-SERVICE · PC-NOTDIENST
✆ 0800/2 112 112 ANRUF KOSTENLOS
PC-FEUERWEHR Wir löschen Ihr Problem.

KFZ-Zulassung
TÜV SÜD Auto Service
Mehr Sicherheit. Mehr Wert.
NEU! LAS 2010
Kfz-Zulassungs-Service & Kennzeichen-Prägung
Hotline: Telefon 0800 12 12 444
www.tuev-sued.de/zulassung
TÜV SÜD Auto Service GmbH TÜV®

Flexibles Bodensystem

Wer umzieht oder renoviert, sollte sich auch Gedanken über den Fußboden machen. In edlem Holz- oder Steinfliesen-Look vermittelt ein elastisches, pflegeleichtes, strapazierfähiges Bodensystem elegantes, authentisches Design. Die flexiblen, fußwarmen PVC-Planken können direkt ohne Vorbereitung und ohne Spachtelung auf jeden ebenen, harten Untergrund schwimmend verlegt werden. Da die Design-Planken nicht mit dem Boden verklebt werden, lassen sie sich rückstandslos wieder entfernen. Ein interessanter Aspekt besonders für Mieter.

Foto: Allure Flooring/HLC

Containerdienst / Transporte
Schannewitzki Städtereinigung GmbH
■ Containerdienst ■ Schüttguttransporte
■ Transporte aller Art
Dölziger Straße 16 · 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 - 600 77, -600 76 · Fax: 034204 - 600 57

Ankauf Gold & Silber
GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber
Ihre GVG®-autorisierten Goldverwertungsagenturen:
■ An- und Verkauf S. Knoll Dresdner Straße 25 Tel. 1 49 49 00
■ An- und Verkauf S. Knoll Lindenauer Markt 5 Tel. 4 92 73 77
■ An- und Verkauf S. Knoll Zweinaundorfer Str. 2 Tel. 4 92 49 11
■ Versandhandel Benz Georg-Schwarz-Str. 141 Tel. 4 41 94 95
■ Bestellshop Seidel Anton-Zickmantel-Str. 42 Tel. 4 20 16 99
i.A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH
Linnéstraße 2, 75172 Pforzheim

Modell zur Beteiligung von Bürgern

DIE Stadtverwaltung hat ein Modell zur Beteiligung von Bürgern beschlossen. Dieses Konzept mit dem Titel „Bürgerbeteiligung bei Strategieentscheidungen für Leipzig“ sieht die generelle Einbindung der Bürger zu ausgesuchten Aufgaben der Stadt vor. Es umfasst alle wesentlichen Beteiligungsaufgaben und regelt die dazu notwendigen Schritte. Damit setzt Leipzig als erste Großstadt bundesweit Bürgerbeteiligung frühzeitig und als Prozess um. Dies geschieht im sogenannten „Trialog“ von Bürgern, Verwaltung und Politik. Stimmt der Stadtrat dem Modell zu, wird man die Rahmenordnung an drei Pilotprojekten erproben. Ausgewählt wurden dafür der Bürgerhaushalt, das Freiheits- und Einheitsdenkmal sowie das Konzept „Spielen in der Stadt“. ■

Neue Zahlen für Leipzig liegen vor

AKTUELLES Zahlenmaterial, bezogen auf das 2. Quartal 2010, liefert der neue Statistikbericht des Amtes für Statistik und Wahlen. Neben den standardmäßigen Kurzinformationen enthält er u. a. die Auswertung des Städtevergleichs auf der Grundlage der kommunalen Bürgerumfrage von 2007, Angaben zu innerstädtischen Umzügen, Empfängern von SGB-II-Leistungen und Arbeitslosen sowie zur Entwicklung der Kriminalität. So bezog 2009 beispielsweise jeder fünfte Leipziger unter 65 Jahren Leistungen nach SGB II. Die Zahl der Straftaten sank um 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit verzeichnet Leipzig den zweithöchsten Rückgang unter den 15 größten deutschen Städten. Der Bericht kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden. ■

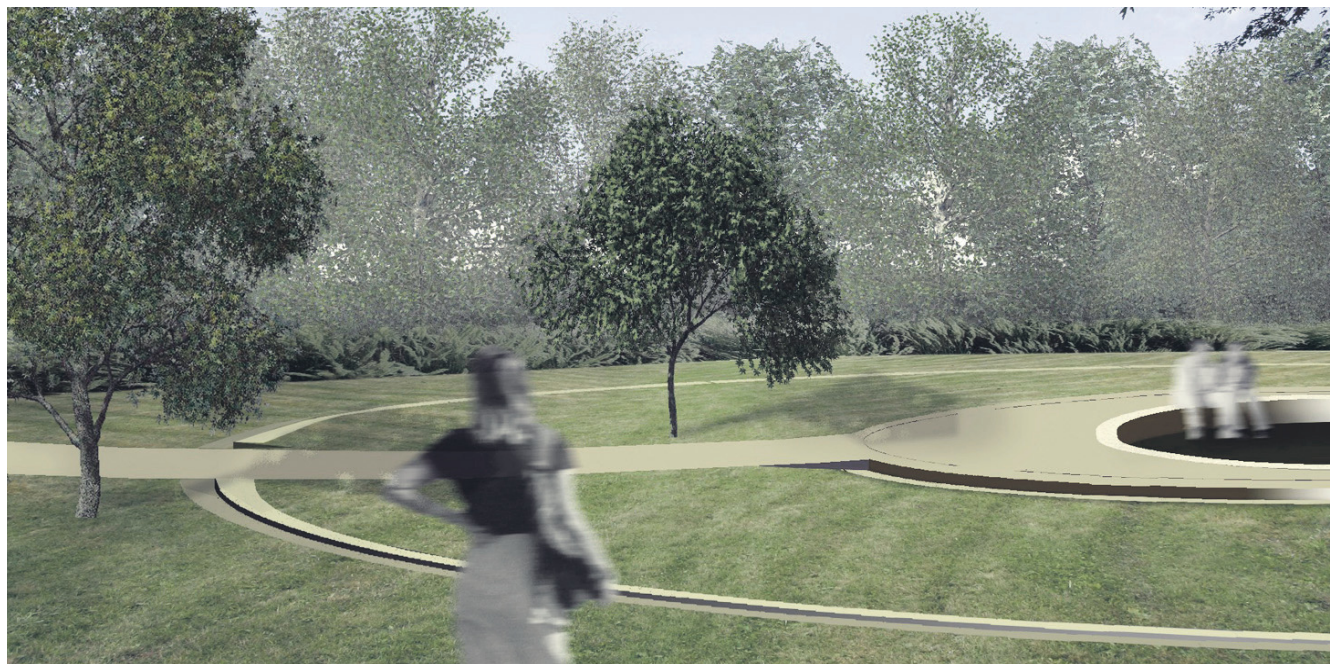
@ www.leipzig.de/statistik

Stadtrat soll Beirat legitimieren

DER Kriminalpräventive Rat (KPR), seine Struktur und seine Leitlinien zur Sicherheit und Ordnung sollen jetzt auch durch den Stadtrat legitimiert werden. Ein entsprechender Beschluss wird für die Ratsversammlung im Oktober vorbereitet. Den Vorsitz des KPR wird der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig übernehmen, als ständiger Stellvertreter wird der Bürgermeister für Umwelt, Ordnung und Sport, Heiko Rosenthal, eingesetzt. Bereits seit 16 Jahren ist der KPR in Leipzig aktiv. Er fungiert als Schnittstelle zwischen Kommune, Polizei und Bürger mit dem Ziel, Straftaten vorzubeugen. Dem KPR stehen Stadt Leipzig und Polizei gemeinsam vor. ■

„Respekt vor der Geschichte“

Baustart für Gedenkort erfolgt: Etzoldsche Sandgrube wird umgestaltet



So soll der Hügel künftig aussehen: Zwei Stufenringe führen um das ovale Plateau. Deren Rand wird jeweils durch eine Basaltsteinkante begrenzt, die auch zum Sitzen einlädt. Das Plateau selbst wird abgesenkt und mit Schieferplatten bedeckt.
Grafik: Büro für Freiraumkonzepte GbR

ERWIN STACHE, seines Zeichens Klangkünstler, gab das Startsignal zum Umbau auf dem Trümmerberg. Hier entsteht innerhalb der nächsten Monate ein Gedenkort zur Erinnerung an die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli. Weitere wichtige Kulturgüter lagern unter der 26 Meter mächtigen Deponie in der Etzoldschen Sandgrube.

„Es soll ein Ort sein, der in Respekt vor der Geschichte gestaltet wird und nach seiner Fertigstellung die Menschen erinnernd zusammenführt“, sagte Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung beim Baustart. Die geplante Maßnahme bezieht ihren besonderen Anlass aus der historischen Tatsache, dass hier im Mai 1968 die Trümmer und Kulturgüter der willkürlich gesprengten Universitätskirche „verkippt“ wurden. Bis in die erste Hälfte der 1980er-Jahre hinein diente die Grube, die bald zum Hügel anwuchs, zur Ablagerung von Bauschutt sowie von weiteren Bauten der Universität und der Markuskirche in Reudnitz.

Vor dem Meilenstein, der bisher das Trümmergrab beschwerte: Landschaftsarchitekt Peter Fibich, Klangkünstler Erwin Stache, OBM Burkhard Jung und der Vorsitzende der Universitätskirchen-Stiftung Martin Oldriges (v. l.). Foto: abl

Die Stadt Leipzig gestaltet das Plateau auf dem Trümmerberg zu einem Ort des Gedenkens um. Auf dem Plateau des Trümmerbergs wird nun ein Freiraum geschaffen, der dem historischen Geschehen angemessen ist. Zur Umgestaltung stehen 430 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II, der Bundesregierung, durch Kofinanzierung des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig zur Verfügung. Das Projekt soll im Rahmen des Konjunkturpaketes II kurzfristig realisiert werden und im November 2010 fertig sein.

Auf dem eingesenkten Plateau ist die Installation einer sensitiven Fläche geplant, die Bewegungen und Schritte registriert. Betritt jemand die Plattform, wird ein Hallraum simuliert. Schritte lösen Geräusche und einzelne Klänge aus. Künstler Erwin Stache: „Es entsteht eine Begegnungsstätte, die gleichzeitig ein interaktiver Spielplatz ist, auf dem die Besucher die Töne selbst komponieren können.“

Bezug nehmend auf die Situation der 1968 gesprengten Paulinerkirche, soll dann von Zeit zu Zeit der Hallraum abrupt verschwinden. In diesem Fall wird symbolisch auf das schlagartige Ende aller kulturellen Aktivitäten in der Kirche hingewiesen. ■

Tafeln für verdienstvolle Leipziger

Ehrenbürger und Träger der Ehrenmedaille erfahren Würdigung im Neuen Rathaus

OBERBÜRGERMEISTER Burkhard Jung hat am 18. August vor Beginn der ersten Ratsversammlung nach der Sommerpause zwei Tafeln mit den Namen der Ehrenbürger und den Namen der Träger der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig enthüllt. Damit wird ein Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2008 umgesetzt. Die Tafeln in der Größe von jeweils 60 x 100 cm bestehen aus Sicherheitsglas mit polierten Kanten und Facettenschliff. Sie wurden von Gerd E. Nawroth gestaltet. Die Gesamtkosten betrugen 4 105,50 Euro. Die chronologische Namensliste der Träger der Ehrenmedaille umfasst bisher 25 Personen, die der Ehrenbürger 81 Namen, darunter Kurt Masur, Erich Loest, Hinrich Lehmann-Grube und Hans Meyer, die nach der Friedlichen Revolution diese Würde verliehen bekamen. Zum Ehrenbürger Leipzigs werden Personen ernannt, die nach Einschätzung des Stadtrates besondere Verdienste um Leipzig erworben oder besondere Verbundenheit mit der Stadt gezeigt haben. Sie ist die höchste Auszeichnung, die die Kommune verleihen kann. Die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig wird seit 1997 an Frauen und Männer verliehen, die sich um das politische, kulturelle, religiöse, wirtschaftliche, soziale oder gesellschaftliche Leben in Leipzig in besonders herausragender Weise verdient gemacht haben oder durch ihr geistiges oder künstlerisches Werk das internationale Ansehen der Stadt gemehrt haben. Die Auszeichnung wird in Form einer Medaille vergeben, deren künstlerische Gestalt von der Hallenser Künstlerin Ingrid Haufe stammt. Als Materialien für die Medaille wurden Silber und Serpentinstein gewählt. ■

In Erinnerung an bedeutende Leipziger: OBM Burkhard Jung und Vertreter der Fraktionen weihten die Tafeln in der Oberen Wandelhalle ein. Foto: Mahmoud Dabdoub

@ www.leipzig.de

Leipzig beteiligt sich an „save me!“

LEIPZIG will sich an der bundesweiten Kampagne „save me! – Flüchtlinge aufnehmen“ beteiligen. Diesen Beschluss fasste die Dienstberatung des OBM, im Oktober soll der Stadtrat dazu votieren.

Damit würde sich die Stadt grundsätzlich bereiterklären, Flüchtlinge im Rahmen eines Neuansiedlungs-Programms der Bundesregierung aufzunehmen und bestmöglich zu integrieren. Es soll einen Appell des Stadtrates an die Bundesregierung geben, entsprechend dem Anliegen des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR), ein kontinuierliches Programm zur dauerhaften Aufnahme von schutzbedürftigen Flüchtlingen einzurichten. Dafür sollten vonseiten des Bundes Rahmenbedingungen geschaffen werden. „Unterdrückung, Gewalt und existenzielle Nöte, die wir uns kaum vorstellen können, zwingen immer wieder viele Menschen zur Flucht. Viele von ihnen können nicht mehr in ihr Herkunftsland zurück und leben unter sehr schwierigen Bedingungen in den Erstzufluchtsländern. Davor dürfen wir die Augen nicht verschließen“, so Bürgermeister Thomas Fabian. „Die Stadt Leipzig will durch Unterstützung der save me!-Kampagne dazu beitragen, dass besonders schutzbedürftige Flüchtlinge hier eine neue Heimat finden, die ihnen bessere Lebensperspektiven eröffnet.“

An der bundesweiten Kampagne, 2008 in München entstanden, beteiligen sich inzwischen die Städte Aachen, Bonn, Erfurt, Glinde, Greifswald, Hanau, Hannover, Heidelberg, Kiel, Mainz, Neubrandenburg, Reutlingen, Rostock, Schwerin, Tübingen und Ulm. Die Akteure fordern, dass Deutschland ein bestimmtes Kontingent von Flüchtlingen im Rahmen einer Neuansiedlung aus den Erstzufluchtsstaaten aufnimmt und integriert. Dem breiten Bündnis gehören Pro Asyl mit dem Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR), Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, sowie Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen an.

Die lokale Leipziger Kampagne hat sich mit der Bitte um ein Bekenntnis an den Stadtrat gewandt. In Leipzig unterstützen inzwischen 125 Bürger die Kampagne. ■

@ www.save-me-kampagne.de

Integration von Migranten: Stadt formuliert Leitziele

IM Auftrag des Stadtrates hat die Stadt Leitziele zur Integration von Migrantinnen und Migranten entwickelt. Im September wird die Verwaltung dem Rat den Entwurf zur Beschlussfassung vorlegen. Er soll als Grundlage für ein Gesamtkonzept zur Gestaltung der Integration in Leipzig dienen. Die Leitlinien betreffen alle Lebensbereiche, so u. a. Erziehung, Ausbildung, Beschäftigung, aber auch Gesundheitsvorsorge, interkulturelle Orientierung und politische Teilhabe. ■

„Perspektive Berufsabschluss“: Bildungsbeauftragte werden geschult

KÜNFTIG wird es in Migrantenorganisationen und -beratungsstellen sogenannte „Bildungsbeauftragte“ geben. Die erste Schulung dafür startete am 11. August im Jugendamt. Qualifiziert werden Mitglieder der Organisationen, damit sie eine optimalere Beratungsleistung in Sachen soziale und berufliche Integration anbieten können. Die Weiterbildung erfolgt im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. ■

Personalie

Heike Hellkötter wird neue Amtsleiterin des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege

Heike Hellkötter Foto: abl

AB 1. Dezember hat das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege eine neue Leiterin. Heike Hellkötter tritt nach Entscheidung der Ratsversammlung vom 18. August die Nachfolge von Hans-Gerd Schirmer an, der seine berufliche Laufbahn beendet.

Die 45-jährige Diplomingenieurin für Architektur begann ihre Berufskarriere 1989 im Wohnungsbaukombinat Dresden. Über verschiedene Stationen bei Architekturbüros wurde Heike Hellkötter 1995 stellvertretende Leiterin des Bauordnungsamtes Hamm, wechselte 2000 nach Hilden und übernahm Mitte 2002 das Ressort Baurecht der Stadt Wuppertal. 2006 wurde sie hier zur Leitenden Stadtbaudirektorin ernannt. ■

Anzeigen

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Chance 2010
Bezirksleiter/ Verkaufsleiter
(m/w) für den Großraum Leipzig als Hauptberuf
mit Branchenerfahrung in den Bereichen
• Finanzierung
• Bausparen
• Versicherung
• Geldanlagen
Haben Sie Spaß an einem der oben genannten Produkte, dann bieten wir für hauptberufliche Mitarbeiter ein Top-Karrieresystem, soziale Leistungen, Altersvorsorge, hervorragende Verdienstmöglichkeiten mit festen Zuschüssen und Kundenbestand sowie kostenlose PC- Ausstattung u.v.m.
Wüstenrot Bausparkasse AG
Bezirksdirektor: Steffen Heerwald
Gutenbergplatz 1E, 04103 Leipzig
Mobil 0172/7311792
steffen.heerwald@wuestenrot.de

„Ich bin gut“ – Neue Ausbildungsoffensive im Internet

Jeder Mensch hat Talente, Dinge in denen er richtig gut ist. Mit einer groß angelegten Kampagne richtet die Bundesagentur für Arbeit (BA) den Blick auf junge, zukünftige Auszubildende. „Ich bin gut“ soll helfen, Talentprofile junger Menschen zu schärfen und Fähigkeiten zu entdecken.
Die BA lädt Schulabgänger ein, sich unter www.ich-bin-gut.de über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe zu informieren. Auf die Jugendlichen warten u.a. zahlreiche Informationen und ein Talentcheck. Die Die Community bietet Jugendlichen, die vor der Entscheidung über ihre berufliche Zukunft stehen, einen unterhaltsamen Einstieg in die Arbeitswelt. **pt**

Jobbörse der Bundesagentur feiert Einjähriges

Im August 2009 ging die neue Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit (BA) an den Start. Ein Jahr später ist klar: Sie trifft bei den Nutzern auf Zustimmung. Das ergab eine repräsentative Befragung des Meinungsforschungsinstituts forsa. Auch die Besucherzahlen bestätigen den Erfolg der neuen Jobbörse im ersten Jahr.
Vor einem Jahr war die Jobbörse der BA in neuem Design und mit neuen Funktionen an den Start gegangen. Der Neustart hat sich gelohnt: In den vergangenen zwölf Monaten konnte die Jobbörse ihre Führungsposition als das meist besuchte Stellenportal in Deutschland weiter ausbauen. Das Meinungsforschungsinstitut forsa hat im Auftrag der BA die Resonanz auf das Onlineangebot untersucht. Die Befragung zeigt: 69 Prozent der rund 500 befragten Besucher sind mit der Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit der Jobbörse zufrieden oder sehr zufrieden.
90 Prozent begrüßen, dass das Angebot für Arbeitnehmer und Arbeitgeber kostenfrei ist. Die Möglichkeit, sich zeitnah über aktuelle Jobangebote zu informieren, ist für 82 Prozent der Befragten ein sehr wichtiger Aspekt. Außerdem schätzt eine Vielzahl der Nutzer besonders das breite Serviceangebot und die zahlreichen Suchmöglichkeiten. Von denen, die bereits mit der alten JOBBÖRSE gearbeitet haben, geben mehr als die Hälfte an, eine Verbesserung zu erkennen. So sagen 62 Prozent, dass sie heute ein größeres Angebot und mehr Übersichtlichkeit bietet als vorher. Acht von zehn Befragten würden die Jobbörse weiterempfehlen.
„Unser Ziel ist es, die Jobbörse dauerhaft als erste Anlaufstelle für Arbeitgeber und Bewerber im Internet zu etablieren“, erklärt BA-Vorstand Raimund Becker. Die BA habe den Vorteil, dass sie ihren Nutzern neben Stellenanzeigen auch individuelle Betreuung und Beratung biete. **pt**

Die 4 muss weg!
Täglich üben wir, doch am nächsten Tag ist alles wieder vergessen! **Wir helfen!**
Unsere Erfahrungen, sorgfältig ausgewählte Arbeitsmaterialien sowie gezielt eingesetzte lerntherapeutische Übungen helfen Ihrem Kind, die Schwierigkeiten in Deutsch, Sprachen, Mathe zu überwinden und wieder Spaß am Lernen zu finden.

• Deutsch
• Sprachen
• Mathe
• LRS-Förderung
• Prüfungsvorbereitungen
Pädagogische Förderung
Lese-, Rechtschreib-, Sprachkurse
Elke Haiger
Gohliser Str. 20 • 04105 Leipzig
Tel. 0341/5 90 59 26

Unternehmen bieten freie Ausbildungsstellen

AM 21. August präsentieren sich Unternehmen aus der Region mit ihren freien Ausbildungsangeboten auf einer großen Börse der Arbeitsagentur und der Arbeitsgemeinschaft Leipzig. Von 10 bis 13 Uhr stellen sich im Berufsinformationszentrum in der Georg-Schumann-Straße 150 beispielsweise Firmen wie die Stadtwerke Leipzig, Heidelberg Postpress, Selgros, DHL, Dow Oelfinverbund GmbH, der Ratskeller Leipzig, aber auch die Bäckereien Wendl und Hennigs vor. Auch Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer sowie die Arbeitsagentur selbst wollen den Tag nutzen, um ihren Fachnachwuchs zu finden. ■

@ www.arbeitsagentur.de

Spendenaktion

355 Euro haben die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes der Stadt Leipzig für die José Carreras Leukämiestiftung gespendet. Sie setzten zum Sommerfest des Amtes am 11. August ein Glücksrad in Bewegung, gedreht von Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Schon traditionell verbindet das Amt sein Haus- und Hoffest alljährlich mit einer Spendenaktion. ■

Gastfamilien

DER AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. sucht auch in Leipzig Gastfamilien für Austauschschüler. Die zwischen 15 und 18 Jahre alten Jugendlichen kommen aus aller Welt nach Deutschland. Wer Gastfamilie werden möchte, kann sich unter www.afs.de/gastfamilie informieren und sich beim AFS-Regionalbüro (Tel. 030/31 10 22 86 17, Mirjam Lucas) melden. ■

Verkehrsschulung

DAS Referat Beauftragte für Senioren der Stadt Leipzig bietet wieder Verkehrsschulungen für Senioren an. Für folgende Termine können sich Interessenten unter Telefon 1 23 67 29 anmelden: 13. bis 19. September, 20. bis 23. September, 4. bis 7. Oktober und 11. bis 14. Oktober. Die Schulungen finden jeweils von 9 bis 11 Uhr oder 11 bis 13 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße 19a statt. ■

Lauftreff

KÖRPERLICHE Bewegung kann depressive Stimmungen mindern. Das Leipziger Bündnis gegen Depression will daher gemeinsam mit Sportpsychologen und -pädagogen der Uni Leipzig einen kostenlosen Lauftreff für Betroffene ins Leben rufen. Der Auftakt zum „Laufen gegen Depression“ wird am 2. September, 19 Uhr, in der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität, Jahnallee 59 (Haus III, Raum K 01) gegeben. ■

Jugendliche des Lions-Jugendcamp in Leipzig empfangen

30 Jugendliche aus 16 Ländern waren in der vergangenen Woche Gäste der Stadt. Sie besuchten Leipzig im Rahmen des Internationalen Lions-Jugendcamps. Bürgermeister Thomas Fabian begrüßte die jungen Leute und zeigte ihnen Leipzig aus der Vogelperspektive vom Rathausturm. Neben dem „Hohen Haus“ erkundeten sie Zoo und Panometer, erlebten einen Porsche-Werksbesuch und versuchten sich im Markkleeberger Kanupark beim Rafting. Die 18 bis 25 Jahre alten Jugendlichen kamen aus Polen, Tschechien, Italien, Mongolei, Türkei, Taiwan, Rumänien, Portugal, Brasilien, Peru, Israel, Ungarn, China, Georgien, Spanien, Russland und Weißrussland. ■

Kinderhospiz Bärenherz wurde ausgewählter Ort im Land der Ideen

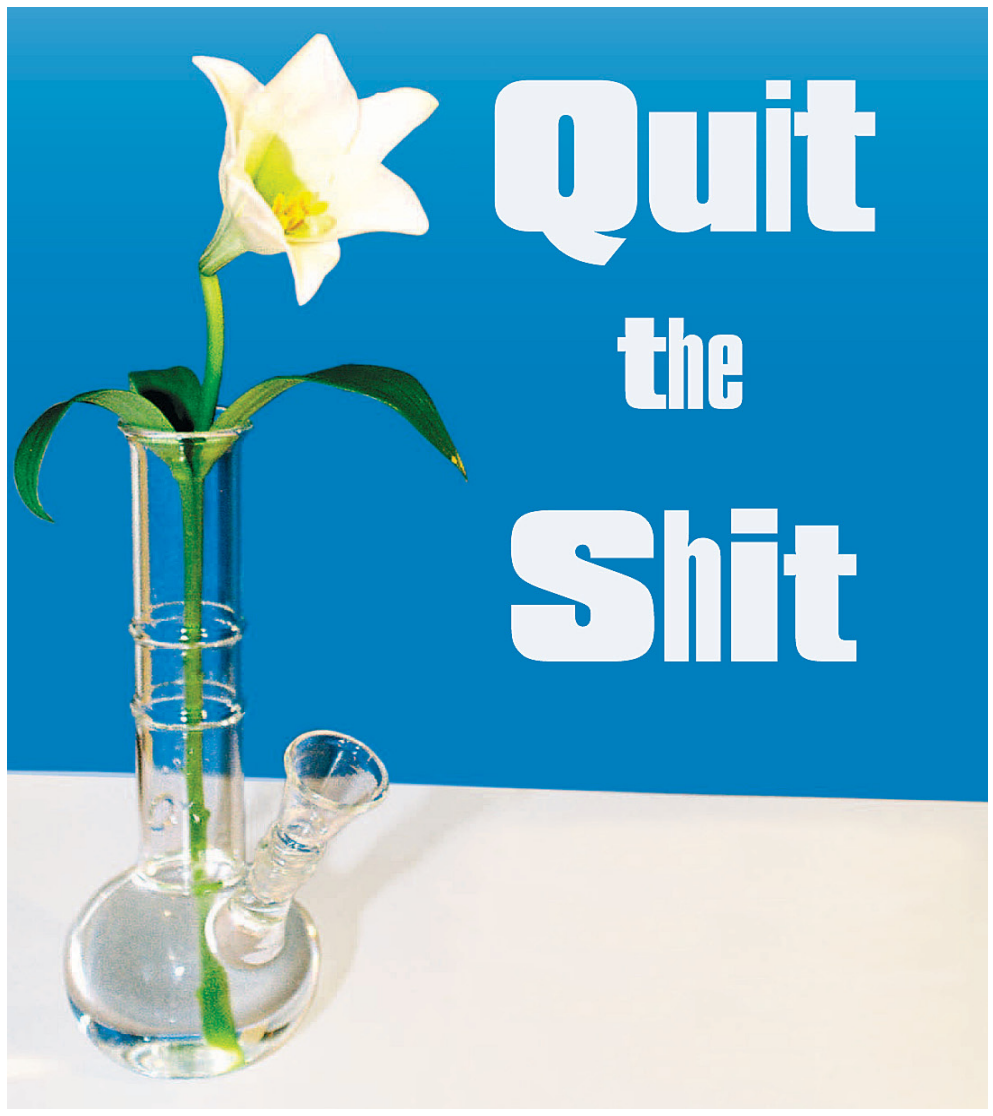
AM 7. August erhielt der Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V. die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2010“. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit dem leidenschaftlichen Engagement, mit dem sich Bärenherz für schwer kranke Kinder und deren Familien einsetzt. Der Verein übernehme damit eine besondere gesellschaftliche Verantwortung zugunsten des Allgemeinwohls. Ausgewählt wurde der Verein für diesen Preis im Rahmen des Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Dieser Wettbewerb wird bundesweit von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank ausgetragen. ■

Aktueller Suchtbericht vorgestellt

Alkoholproblematik noch immer an erster Stelle / Hilfesystem weiter ausgebaut

DIE Stadt hat in der vergangenen Woche den neuen Suchtbericht (Stand Mai 2010) vorgelegt. Er analysiert die aktuelle Versorgungssituation, beschreibt Defizite und gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hilfesystems. 2009 wurden in den sieben Suchtberatungs- und Behandlungsstellen (SBB) in Leipzig insgesamt 4 012 Klienten, Angehörige und andere Ratsuchende betreut. Davon sind 89 Prozent selbst von einer Abhängigkeit betroffen. 95 Prozent der betroffenen Klienten waren wegen einer Substanzabhängigkeit in Betreuung. Die größte Gruppe, nämlich 60 Prozent, nahmen die Angebote im Zusammenhang mit einer Alkoholproblematik in Anspruch. „Mit neuen Projekten ist es gelungen, zielgerichtete Hilfe anzubieten. Schwer wiegen die Kürzungen der Landesfördermittel, die spätestens 2011 zu Einschränkungen im Bereich der ambulanten Suchtkrankenhilfe führen werden“, betont Sozialbürgermeister Thomas Fabian. Jetzt liegen auch erste Ergebnisse der vom Drogenreferat initiierten Projekte vor. Damit ist es gelungen, neue Angebote für einzelne Zielgruppen zu machen und das Hilfesystem auszubauen. Im einzelnen sind das: IKUSH - interkulturelle Suchthilfe in den SBB, P.H.I.L.O.S. Prävention-Hilfe-Interaktion im Leipziger Osten und Straßensozialarbeit für alkoholkranke Menschen im Leipziger Westen. Der Suchtbericht ist im Internet (Downloadbereich) eingestellt. ■

@ www.leipzig.de/gesundheit



„Quit the Shit“: Dieses internetbasierte Beratungsprogramm unter www.drugcom.de hilft beispielsweise Cannabis-Konsumenten, ihre Abhängigkeit zu reduzieren oder ganz einzustellen. Die Leipziger Beratungsstelle „Impuls“ bietet „Quit the Shit“ als eine von zwölf Beratungsstellen in Deutschland an. Das Programm ist ein Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Foto: BZgA

Probieren, informieren, weiterbilden

Volkshochschule startet mit neuen Kursen und einem Schnuppertag ins Herbstsemester

1680 Bildungsangebote offeriert die Volkshochschule (VHS) den Leipzigern in diesem Herbst. Am 30. August beginnt das neue Semester. Für Lernwillige jeden Alters sind neue und spannende Kurse konzipiert. Da wäre beispielsweise ein Schnupperkurs in „Afrikaans“, einer der Sprachen Südafrikas, die sich im 17. Jahrhundert aus dem Niederländischen entwickelte. Neu sind auch drei Kurse aus dem Bereich Gesundheit und Persönlichkeit. Mit den Bewegungspads „Flow Tonic“ werden durch spezielle Übungen Muskeln und Problemzonen trainiert. „Gesunder Schlaf bis ins hohe Alter“ vermittelt Informationen für eine bessere Nachtruhe, und „Tolles aus der Knolle“ lädt zu einer praktisch-kulinarischen Entdeckungstour rund um die Kartoffel ein. Für Unentschlossene empfiehlt die VHS den Besuch des 3. Deutschen Weiterbildungstages am 24. September. Gegen 10 Uhr laden der Leiter der VHS Rolf Sprink und Dr. Jürgen Gutsfeld vom Architekturbüro Leipzigbau zum Frühstück in die 4. Etage der Löhrstraße 3-7 ein. Hier soll ein Kochstudio entstehen. Außerdem können kostenfrei Kurse wie Bildbearbeitung, Dänisch, Finnisch oder auch Yoga für Kinder getestet werden. Das Kursprogramm der VHS ist im Internet eingestellt. ■

Kurs zur beruflichen Bildung: Hier erlernen Teilnehmer praxisnah Zeitmanagement, Konfliktlösung und Gesprächsführung. Foto: VHS

@ www.vhs-leipzig.de

Ausbildungsjahr in der Stadt beginnt

Auch so kann Ausbildung in der Verwaltung aussehen: Im Eigenbetrieb Stadtreinigung lernen Friedhofsgärtner. Foto: Stadt Leipzig

AM 1. September beginnt das Ausbildungsjahr 2010/2011. Insgesamt 88 Auszubildende starten ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt – 69 direkt bei der Stadtverwaltung und 19 im Eigenbetrieb Stadtreinigung, in der Oper und im Gewandhaus. Die angehenden Feuerwehrleute fingen bereits im Januar an.

Im Vergleich zum vergangenen Ausbildungsjahr hat sich die Zahl der Azubis bei der Stadt etwas verringert. Das hängt mit dem Rückgang der Schulabgänger zusammen, der dafür sorgt, dass auch in den kommenden Jahren auf dem Ausbildungsmarkt ausreichend Stellen zur Verfügung stehen werden. Die Stadt hat vor diesem Hintergrund ihre berufliche Ausbildung neu orientiert. Bislang bildete sie etwas über Bedarf aus. Künftig geht es primär darum, die Abgänge auszugleichen.

Insgesamt bereitet die Stadtverwaltung dieses Jahr in 15 Ausbildungsberufen junge Frauen und Männer auf ihre künftige Tätigkeit vor – von der Bestattungsfachkraft bis zum Diplomsozialpädagogen. Den meisten Nachwuchs bekommt die Feuerwehr mit 19 Brandmeisteranwärtern und zwei Brandoberinspektoranwärtern. Auch Verwaltungsfachangestellte, Kauffrauen für Bürokommunikation und Diplomverwaltungswirte werden wieder ausgebildet. In der Stadtreinigung lernen künftige Gärtner, Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Kfz-Mechatroniker, die Oper bildet Maßschneider und Maskenbildner, das Gewandhaus eine Bürokauffrau und eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik aus. Damit beschäftigt die Stadt Leipzig derzeit insgesamt 313 Auszubildende, davon 61 in den Eigenbetrieben.

Am 26. August endet die Lehrzeit für die Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr. 45 angehende Fachangestellte und Kauffrauen/-männer für Bürokommunikation sowie Verwaltungsfachangestellte erhalten ihre Ausbildungszeugnisse. ■

Ausbildungsbörse im Neuen Rathaus

Die diesjährige Ausbildungsbörse findet am 21. und 22. September jeweils von 13 bis 18 Uhr im Neuen Rathaus statt. Neben der Verwaltung informieren über Ausbildungsmöglichkeiten: Stadtreinigung, Städtisches Klinikum St. Georg, Leipziger Messe, LWB, Zoo, Flughafen, KWL, Sportbäder Leipzig, LAB Leipziger Aus- und Weiterbildungsbetriebe, Stadtwerke sowie VNG.

„Gemeinsam gegen Armut“ – Kommunen stellen Maßnahmen vor

UNTER dem Titel „Gemeinsam gegen Armut“ veranstaltet die Stadt im Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010 zwei Foren, die auf die soziale Situation in Leipzig aufmerksam machen und Handlungsansätze vorstellen. Der erste Fachaustausch ist bereits im Juni erfolgreich gelaufen. Ein zweites Forum findet am 27. August von 9 bis 13 Uhr im Neuen Rathaus statt. Hier wird Jugendamtsleiter Dr. Siegfried Haller zur Kinderarmut in Leipzig sprechen, außerdem stellen Vertreter der Städte Nürnberg, Bremen und Mannheim ihre Konzepte und Maßnahmen vor. Anmeldungen bitte im Sozialamt bei Martin Berger (Tel. 1 23 46 34). ■

Villa startet Schulsozialarbeit an der 125. Mittelschule

MIT Schuljahresbeginn bietet die Villa als erstes Kulturzentrum in der Stadt auch Schulsozialarbeit an. Partner ist dafür die 125. Mittelschule im Leipziger Osten. Etwa ein Drittel der Schüler haben hier einen Migrationshintergrund. Eine Sozialpädagogin der Villa mit besonderen kulturpädagogischen und kommunikativen Kenntnissen wird nun an der Schule das Pädagogen-Team verstärken. Sie wird sich besonders um Probleme von Schülern, Eltern und Lehrern kümmern, die das Lernen behindern. Schon seit Jahren beschäftigt sich die Villa mit Methoden gewaltfreier Kommunikation. Jetzt können diese wichtigen Erfahrungen in den Schulalltag einfließen. ■

Anzeigen

AKTIV & VITAL ERNÄHRUNG UND FITNESS

Adieu Problemzonen – Hallo Traumfigur

Schlanke Beine und knackiger Po durch Unterdruck. Wer kennt sie nicht, die kleinen Polster an Beinen, Gesäß und Hüfte? Diese Problemstellen müssen aber einfach nur gezielt aktiviert werden. Wir haben für Sie die effektive Methode zur Figurformung. Mit der Vacu-Therapie sind bei 20 Anwendungen durchschnittlich zwischen 12 und 20 cm Umfangsreduzierung erreichbar. Die revolutionäre Behandlungsmethode kombiniert modernste Unterdruckbehandlung wahlweise mit einer sanften Wippbewegung oder einem Elipsentrainer. Das dabei künstlich erzeugte Vacuum sorgt für eine bessere Blutzirkulation, was zusätzlich der Bildung von Orangenhaut entgegen wirkt. Das dabei freigegebene Fett wird dadurch besser verbrannt.
Die Folge: Gezielte Fett- und Orangenhaut-Reduzierung an Bauch, Beinen und Po. Der Körperumfang verringert sich deutlich an den Problemzonen bei gleichzeitiger Verbesserung des Hautbildes, die Haut wird glatt und gefestigt. Resultat ist ein sichtbar strafferer und gesünderer Körper schon nach wenigen 30-minütigen Anwendungen. Die Vacu-Therapie geht wahrhaftig unter die Haut.

Unser Top-Angebot bis zum 15.09.2010
10 Anwendungen: statt 199,- € **nur 179,- €**

Vereinbaren Sie gleich einen Probetermin: ☎ 0341-33746992
Mit Vakuum gegen Problemzonen! www.reizfigur.de
Fit4u & Reizfigur UG, Coppistr. 48, 04157 Leipzig-Gohlis

Aromatische Düfte, die bei Heilung helfen können

Aromatische Pflanzenessenzen werden schon seit Jahrhunderten zu Heilzwecken verwendet. Im Altertum wie in der Neuzeit kennt man z.B. die therapeutische Wirkung von Basilikum gegen Depressionen und zur Regulierung der Verdauung oder nutzt das krampflösende, schleimbefreiende Aroma von Eukalyptus für Inhalationen bei Erkältungskrankheiten. Jeder Mensch verknüpft Düfte darüber hinaus automatisch mit positiven oder negativen Emotionen. So kann durch bestimmte, gut ausgewählte Düfte das Wohlbefinden gesteigert und die gewünschte Wirkung erzielt werden. Die Aromen erreichen Schlüsselfunktionen einer gestörten Physiologie und haben einen direkten Zugang zu den zentralen Schaltstellen des Gehirns. **pt**

BEI UNS IST ALLES BIO ...
BIOMARE Unser Handeln zählt

... ohne Greenwashing und konsequent fair. Wir bieten Ihnen günstige Preise bei höchster Qualität an.

ANGEBOT
SAMBA mit 45 % Haselnussanteil
500 g 4,99 €
1 kg: 9,98 €

ANGEBOT
WEINBAUERNKÄSE fein würziger Schnittkäse mit wunderbarem Aroma
100 g 1,89 €
Schnittkäse, Mind. 48% Fett i. Tr.

Neueröffnung BIOMARE 2
am Do. 19. August 2010
Karl-Liebknecht-Str. 27
04107 Leipzig
Wir freuen uns auf Sie

ANGEBOT
TRINKJOGHURT Himbeere, 0,1 % Fett
500 g 0,99 €
1 kg: 1,98 €
Bioland

ANGEBOT Vorwerk Podemus, Dresden
BRATWURST nach Thüringer Art
100 g 0,99 €

Gesundheit + Genuss aus der Hansa-Apotheke

Flüssiges Gold aus Marokko

Das goldgelbe Arganöl ist das wertvollste und gesündeste auf der Welt. Seit Jahrhunderten nutzen die Berber in Marokko das Öl der Arganienbaumfrucht für Speisen. In Europa ist das Öl aus Nordafrika erst seit 15 Jahren bekannt. Äußerlich sehen die reifen Früchte vom Arganienbaum (Argania spinosa) aus wie gelbe Pflaumen. Für die Ölgewinnung werden aber nur die kleinen Kerne, die sich hinter einer extrem harten Schale verbergen, genutzt. Ernte und Verarbeitung sind sehr aufwendig. 36 kg Früchte, ergeben 25 kg Nüsse, aber nur 2,5 kg Ölkerne, aus denen nur 1 Liter Öl gepresst wird. Die Hansa-Apotheke in Leipzig-Probstheida, die dieses Öl seit fünf Jahren aus Marokko importiert, legt wert auf eine manuelle Verarbeitung, damit keine Inhaltsstoffe zerstört werden.

Arganöl ist ein hochwertiges, rein biologisches Produkt und als Heil- und Nahrungsergänzungsmittel universell verwendbar. Die Inhaltsstoffe des Arganöls sind in ihrer Kombination einmalig. Arganöl hat einen Energiewert von 73 cal/10 g. Es enthält ca. 80 % ungesättigte Fettsäuren (mindestens 45 % Oleinsäure und 32 % Linolsäure), große Mengen an Vitamin E sowie viele gesunde Inhaltsstoffe. Ein Liter Arganöl enthält 620 mg Vitamin E, das auch sehr gesunde Olivenöl nur 320 mg. Der hohe Gehalt an Vitamin E sorgt für die vielseitig heilende Wirkung. Das Arganöl wirkt bei der inneren Anwendung vorbeugend und heilend. Es stärkt das Immunsystem, wirkt antioxidativ, desinfizierend und gegen Arteriosklerose. Arganöl erzeugt im Körper kein Cholesterin(!). Dieses Öl wird zur Behandlung von Akne, Neurodermitis oder als Anti-Aging-Mittel verwendet. Am Tag sollten 3 x 1 Teelöffel vor dem Essen eingenommen werden. Wichtig ist die langzeitige Einnahme von mindestens drei Monaten. Sehr gut schmeckt Arganöl verrührt mit Honig. Arganöl als Delikatesse eignet sich durch seinen nussigen Geschmack hervorragend zum Würzen von grünen Salaten, Omeletts usw. Es trägt damit zu einer gesunden Ernährung bei.“

Die Hansa-Apotheke bietet 100 % reines, kalt gepresstes Arganöl an. Sie importiert es direkt vom Erzeuger in Marokko, von der Frauenkooperative El Kheir. Das Arganöl ist in der Hansa-Apotheke in den Flaschengrößen 10 ml, 50 ml, 100 ml, 250 ml und in einer dekorativen 250-ml-Glaskaraffe erhältlich. Zum fünfjährigen Import aus Marokko findet in der Hansa-Apotheke am 9. September 2010 ein Aktionstag mit vielen Informationen und Verkosten statt. Dazu gibt es touristische Informationen vom Marokkanischen Fremdenverkehrsamt. Ein Spar-Angebot zum Aktionstag: Statt 21,45 € kostet die Arganöl-Karaffe 18,95 €. Hasch (1 Foto)
www.hansa-apotheke-leipzig.de,
Leipzig-Probstheida, Franzosenallee 12c, Tel. 8781363. Erreichbar mit der Tram 15 Richtung Meusdorf, Haltestelle Franzosenallee.

Schutz vor Google Street View

GOOGLE Deutschland wird zum Jahresende seinen Internetdienst „Street View" freischalten. Häuser und Straßen der 20 größten deutschen Städte, darunter auch Leipzig, werden dann im Internet dreidimensional dargestellt. Dieser virtuelle Stadtplan steht jedoch in der Kritik der Datenschützer, denn nicht jeder möchte sein Haus oder seine Wohnung im Internet zeigen. Zudem funktioniert auch die automatische Verfremdung von Gesichtern und Kennzeichen nicht in jedem Fall. Mieter und Hauseigentümer, die ihre Objekte schützen wollen, können bei Google einen Antrag auf Unkenntlichmachung ihrer Gebäude stellen. Per Post unter Betreff Street View (Google Germany GmbH, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg) oder per E-Mail (streetview-deutschland@google.com) kann der Widerspruch mit Angabe der Adresse und der Kontaktdaten erfolgen. Bis zum 15. September bietet Google mit einer besonderen Online-Funktion die Möglichkeit zum Widerspruch im Internet .

@ **www.google.de/streetview**

Energie sparen: Stadt will Mitarbeiter qualifizieren

LEIPZIG beteiligt sich am European Energy Award, einem Zertifizierungsverfahren im Bereich Klimaschutz. Ein Teilprojekt widmet sich dabei der Energieoptimierung in kommunalen Gebäuden. An diesem Modell-Vorhaben „EnercitEE", das mit mehreren EU-Partnern realisiert werden soll, will die Stadt mitwirken. Schwerpunkt ist dabei die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern im effizienten Umgang mit Energie. So sollen Hausmeister, Erzieher, Lehrer und Verwaltungspersonal geschult werden. Noch im September wird Leipzig den Projektantrag beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie einreichen, Projektstart ist für November geplant. Den finanziellen Eigenanteil, der für EU-Projekte erforderlich ist, übernimmt komplett der Freistaat. ■

Grünanlagen: Leipziger sollen ihr Urteil abgeben

WIE gefallen den Leipzigern die öffentlichen Grün- und Parkanlagen? Anhand welcher Anregungen und Hinweise kann die Stadt ihre Arbeit verbessern? Auf diese und andere Fragen können die Leipziger der Stadt ab sofort bis zum 1. September über das Internet antworten. Das Amt für Stadtgrün und Gewässer bittet sehr herzlich um eine rege Teilnahme und freut sich auf konstruktive Kritik und sinnvolle Hinweise. Die Umfrage – an der sich mehr als hundert deutsche Städte beteiligen – wurde von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) und der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag (GALK) ins Leben gerufen. ■

@ **www.leipzig.de/stadtgruen**

Neue Werferanlage in Betrieb

Training im Werferzentrum auf der Nordanlage am Sportforum angelaufen

Beste Bedingungen für Spitzen- und Nachwuchssportler: Auf der neuen Werferanlage trainieren Kugelstoßer, Speer-, Hammer- und Diskuswerfer in getrennten Bereichen. Foto: Mahmoud Dabdoub

DAS neue Werferzentrum auf der Nordanlage des Sportforums ist seit Anfang August „am Netz". Trainieren werden im Werferhaus und dazugehöriger Werferwiese vorrangig Olympiakader des hiesigen Olympiastützpunktes und Kinder und Jugendliche des Leichtathletik-Zentrum e. V. Das 8 500 m² große Areal ist auch für behinderte Athleten konzipiert: Sie können hier barrierefrei ihr spezifisches Wurf- und Stoßtraining absolvieren. Mit dem Bau der Anlage setzt die Stadt weitere Mosaiksteine auf der Nordanlage für die Sportart Leichtathletik. Außerdem wurde ein Stück „Sportprogramm 2015" real. Für den 847 000 Euro teuren Bau flossen 627 600 Euro aus dem Konjunkturpaket II. ■

Graffiti – weniger Straftaten 2009

Graffiti an Gebäuden der Stadt: 1 Million Euro gab Leipzig im vergangenen Jahr aus, um diese Schäden zu beseitigen.
Foto: Stadt Leipzig

WENIGER Graffiti im Jahr 2009: Im vergangenen Jahr gab es 1 395 Graffitistraftaten in Leipzig – 457 Straftaten weniger als noch im Jahr 2008! Dies geht aus der Berichterstattung des „Programms zur Bekämpfung illegaler Graffiti" hervor. Der geschätzte Gesamtschaden liegt bei 1 Mio. Euro (Jahr 2008: 1,8 Mio. Euro).

Leipzigs Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal: „Die Beseitigung illegaler Graffiti war auch im Jahr 2009 einer der ordnungspolitischen Schwerpunkte der Stadt Leipzig. So wurden illegale Graffiti und Farbschmierereien in Höhe von 260 620,18 Euro von städtischem Eigentum beseitigt." Ein Großteil der Reinigungen – 412 Aufträge auf einer Fläche von 17 580,29 Quadratmetern – realisierte die Schnelle Eingreifgruppe „Graffiti" (SEG) des Ordnungsamtes. Eine Reihe von Objekten musste mehrfach gereinigt werden.

Das „Programm zur Bekämpfung illegaler Graffiti" basiert auf einem Stadtratsbeschluss vom 21. August 2002. Eines der vielen Projekte des vergangenen Jahres war der Wettbewerb „Aktion Saubere Schule 2009 – Wir sind dabei", bei dem insgesamt sechs teilnehmende Leipziger Schulen durch die Schüler nachhaltig graffitifrei und sauber gehalten wurden.

Übrigens: Auf frischer Tat ertappt wurden 124 Sprayer (Jahr 2008: 117). Insgesamt wird von einer Größenordnung von circa 300 illegalen Sprayern in Leipzig ausgegangen. ■

Tiere und Pflanzen im Stadtgarten

TIERE und Pflanzen genau beobachten und selber nachgestalten, dieses Angebot macht der Ökolöwe Umweltbund e.V. für Kinder im Stadtgarten Connewitz in der Kohrener-/Burgstädter Straße. Wer am Kreativshop interessiert ist, (3. September, 14 bis 17 Uhr; 4. September, 10 bis 15 Uhr), meldet sich bitte bis 1. September beim Ökolöwen unter Telefon 3 06 51 14 an. Für die Teilnahme wird ein Unkostenzuschuss von 14 Euro berechnet. ■

Umweltbewegung am Ziel? Tagung geht Fragen nach

DEUTSCHLAND feiert 20 Jahre deutsche Einheit. Umweltgruppierungen der damaligen DDR haben gewichtigen Anteil an der historischen Wende von 1989. Sie gehörten zu einer der drei Säulen der demokratischen Opposition in der DDR. Seit 1990 kämpfen nun Umweltorganisationen aus Ost und West an einer gemeinsamen Front. Aber was ist aus den einstigen Forderungen der Umweltschützer von damals geworden? Sind sie erfüllt? Ist die Debatte über die globalen „Grenzen des Wachstums" noch aktuell? Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) will diesen Fragen in einer Tagung am 8. September nachgehen. Akteure von damals, Umweltschützer und Experten von heute erinnern an die Ausgangssituation, zeigen Erreichtes auf und diskutieren neue Herausforderungen. Ihr Motto: „Umweltbewegung am Ziel – Rückschau und Ausblick nach 20 Jahren deutscher Einheit". Die Tagung läuft ab 10 Uhr im Kubus des UFZ, Permoserstraße 15. Interessenten melden sich bitte bis 1. September bei Hella Nietsch unter Telefon 2 35 12 76, E-Mail: Hella.Nietsch@ufz.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei. ■

@ **www.ufz.de**

Zoo-Kids-AG sucht Nachwuchs: Junge Tierfreunde können sich anmelden

MÄDCHEN und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren, die mehr wissen wollen, als ein Zoo-Besuch bietet, können sich für die Zoo-Kids-AG anmelden. Hier erfahren sie Wissenswertes zum Arten- und Naturschutz. Hier erkunden sie von der Futterküche bis zur Tierklinik alle Bereiche des Zoos. Hier erleben sie Tierpflege hautnah. Zu einer ersten Informationsveranstaltung am 23. August, 16 Uhr, (bitte im Safari-Büro melden) können sich interessierte Kinder und Eltern einfinden. ■

Anzeigen

Investoren und Ideen gesucht für:

Schönauer Viertel - Wohnen am Stadtgärtchen

Auf einem ehemaligen Kasernengelände im Leipziger Westen entwickelt sich seit nunmehr 10 Jahren ein attraktiver Wohn- und Dienstleistungsstandort.

Das Gebiet zeichnet sich aus durch
- **ruhige und trotzdem zentrale Lage** (Stadtzentrum nur 5 km entfernt),
- **gut ausgebaute Infrastruktur und ideale Einkaufsmöglichkeiten im Umfeld,**
- **großzügige öffentliche Grünzüge,**
- **gute verkehrliche Erschließung sowie guter Anschluß an den öffentlichen Nahverkehr**
- **optimale Anfahrtsmöglichkeiten für mobile Betreuung.**

Die LESG betreut die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im „Schönauer Viertel" als treuhänderische Entwicklungsträgerin.

Zentrum und Herzstück des Gebietes ist ein Teich mit einer abwechslungsreich gestalteten Grünanlage, von den Anwohnern liebevoll „Stadtgärtchen" genannt.

Das Schönauer Viertel hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven Eigenheimstandort entwickelt und soll nun in diesem Bereich altersgerechte Wohnungen aufnehmen.

Wir bieten an:
Ein 16.830 qm großes Baugrundstück am Stadtgärtchen mit entsprechenden Parzellierungsmöglichkeiten.

LESG

Möchten Sie für Ihre Kunden am zentralen Platz des urbanen, aber ruhigen Quartiers am Stadtgärtchen Ihre

Investitionsideen für

- **Wohnen im Grünen,**
- **Selbstständiges Leben im Alter,**
- **Mehrgenerationshäuser,**
- **Hauswirtschaftliche, soziale und pflegerische Dienstleistungsangebote**

entwickeln?

Sind Sie interessiert?
Dann sprechen Sie mit uns!

Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH
Treuhänderische Entwicklungsträgerin der Stadt Leipzig für den förmlich festgelegten Entwicklungsbereich „Schönauer Viertel"

Postfach 10 05 62 - 04005 Leipzig
Salamonstraße 21 (Brockhaus-Zentrum)
04103 Leipzig
E-Mail: info@lesg.de

Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Molik (s.molik@lesg.de)
Telefon 0341 - 9 92 77 21, -33
Telefax 0341 - 9 92 77 41

© 2010 - Dipl.- Designer Peter Lange

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 16.06.2010

RBV-396/10: Gestaltung/Nutzung Augustusplatz
RBV-397/10: Petition über den Prüfvorgang der Sanierung von Fenster u. Fassade der Geschwister-Scholl-Schule Liebertwolkwitz, Mittelschule der Stadt Leipzig sowie der Fertigstellung der Trockenlegung des vorgenannten Schulgebäudes
RBV-398/10: Petition über die Planung des zweiten Parkhauses am Zoo Leipzig
RBV-399/10: Notwendige Ergänzung zur Winterdienstsatzung - Schneeberäumung
RBV-400/10: Petition zum Ausbau des Wasserstraßennetzes der Stadt Leipzig
RBV-31a/10: FA Finanzen (DS-Nr. V/632)
RBV-87c/10: SBB Leipzig-Ost (DS-Nr. V/631)
RBV-94a/10: SBB Leipzig-Nord (DS-Nr. V/625)
RBV-401/10: Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau (DS-Nr. V/541)
RBV-202a/10: Behindertenbeirat (DS-Nr. V/634)
RBV-230c/10: Verbandsversammlung Zweckverband der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig (DS-Nr. V/620)
RBV-210a/10: Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH (SWL) (DS-Nr. V/636)
verwiesen an: FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (f)
Jugendhilfeausschuss
RBV-402/10: Spielplatz-Scouts für mehr Sicherheit und Sauberkeit auf Spielplätzen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-403/10: Präventives Finanzcontrolling von Großveranstaltungen der Stadt Leipzig – CDU-Fraktion
RBV-404/10: Konzept dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern und Geduldeten in Leipzig – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Fraktion DIE LINKE
RBV-405/10: Verbesserung des Winterdienstes in der Stadt Leipzig – CDU-Fraktion
RBV-406/10: Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens für den Standort eines Bürohauses der Fa. Unister am Brühl/Goethestraße (ursprünglicher Antragstitel) – Fraktion DIE LINKE
RBV-407/10: Aufbau eines Patenschaftsmodells für Asylbewerber/-innen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-408/10: Sanierung Fassade Altes Rathaus – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-409/10: Änderung der Tarifbedingungen im MDV: Zeitkarten – FDP-Fraktion
RBV-410/10 – Ablehnung: Reduzierung des Ausbaugrades der B 87 (neu) zwischen Leipzig und Torgau – Fraktion DIE LINKE
RBV-411/10: Bildung eines Ausschusses für strategische Entwicklung der städtischen Haushaltspolitik und Haushaltskonsolidierung – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
RBV-412/10: Sanierung der Toilettenanlagen im „Geyser-Haus" – Fraktion DIE LINKE
RBV-413/10: Freier Eintritt in städtische Museen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre – SPD-Fraktion
RBV-414/10: Festschreibung Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen an allen Leipziger Mittelschulen – SPD-Fraktion
RBV-415/10: Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2011 (DS-Nr. V/584)
RBV-416/10: Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009/2010 des Eigenbetriebes der Stadt Leipzig „Theater der Jungen Welt" (DS-Nr. V/543)
RBV-417/10: Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Schauspiel Leipzig ab der Spielzeit 2010/11 (privatrechtl. Entgeltordnung) (DS-Nr. V/571)
RBV-418/10: Finanzierungsbeschluss zweiter Abschnitt „Parkhaus am Zoo" (DS-Nr. V/558)
RBV-419/10: Elternbeiträge in Kindertagesstätten - Neudefinition „Eltern und Alleinerziehend" unter Auslegung des Begriffs „Familie" (DS-Nr. V/527)
RBV-420/10: Abschluss von Erbbaurechtsverträgen zwischen Stadt Leipzig und Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH (DS-Nr. V/528)
RBV-421/10: Baubeschluss: Pablo-Neruda-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig / Standortneuordnung, Grundschulneubau mit 1-Feld-Sporthalle und Neubau 3-Feld-Sporthalle, Straße des 18. Oktober 8b, 04103 Leipzig (DS-Nr. V/529)
RBV-422/10: Baubeschluss: Anton-Philipp-Reclam-Schule, 5-zügiges Gymnasium der Stadt Leipzig, Komplexsanierung Haus 2, Abschluss der Sanierung Haus 1 und Ergänzungsbau, Tarostraße 4-6, 04103 Leipzig (DS-Nr. V/530)
RBV-423/10: Namensgebung 25. Schule (Grundschule) „Ernst-Pinkert-Schule" (DS-Nr. V/546)
RBV-424/10: Namensgebung 69. Schule (Grundschule) „Wilhelm-Hauff-Schule" (DS-Nr. V/547)
RBV-425/10: Netz 2010 - Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) (DS-Nr. V/380)
RBV-426/10: Bebauungsplan Nr. 189.2 „Tauchaer Straße Nord, Teil 2"; Stadtbezirk Leipzig-Nordost, Ortsteil Thekla, Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/492)
RBV-427/10: Abwassersatzung der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/493)
RBV-428/10: Bebauungsplan Nr. 264 „Pittlerstraße/Stammerstraße/Linkelstraße - Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteile Wahren und Stahmeln; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/510)
RBV-429/10: 2. Rahmenvorlage zur Entwicklung des Lindenauer Hafens (DS-Nr. V/531)
RBV-430/10: Bebauungsplan Nr. 359 „Lindenauer Hafen - Zentraler Bereich"; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/512)
RBV-431/10: Bebauungsplan Nr. 360 „Lindenauer Hafen - Nördlicher Bereich"; Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Schönau; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/513)
RBV-432/10: Bebauungsplan Nr. 341 „Seelenbinderstraße, südlicher Teil"; Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Möckern; Ergänzung der Planungsziele (DS-Nr. V/532)
RBV-433/10: City-Tunnel Leipzig: Südzugang und Verteilerebene am neu zu errichtenden Haltepunkt Leipzig-Hauptbahnhof (DS-Nr. V/549)
RBV-434/10: Bebauungsplan Nr. E-193 „Liebertwolkwitz - Süd, BA 1" - Aufhebung; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Liebertwolkwitz; Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/550)
RBV-435/10: Städtebaulicher Vertrag zur Sicherung der Erschließung eines Teilbereiches der ehemaligen Theodor-Körner-Kaserne im Quartier zwischen Olbrichtstraße, Viertelsweg, Hans-Oster-Straße und Tresckowstraße (DS-Nr. V/572)
RBV-436/10: Verkauf des Museumswinkels B am Sachsenplatz (DS-Nr. V/595)
RBV-437/10: Modellprojekt „Bürgerarbeit (DS-Nr. V/597) ■

@ **Vorlagen und Beschlüsse der Stadtverwaltung:**
www.leipzig.de/eris

Schreberstraße noch bis 28. August gesperrt

Im Zuge des Baus der Schreberbrücke ist die Schreberstraße für den Geh- und Radfahrverkehr noch bis zum 28.08.2010 gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Käthe-Kollwitz-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, über den Fußweg am Elstermühlgraben, über das rechte Ufer aus Richtung Friedrich-Ebert-Straße, den Blüthnersteg (Wehrbrücke) und das Schreberbad. Vom 29. August an erfolgt die Wegeführung bis zum Bauende wieder über die Schreberstraße (rechter Gehweg), über den neuen Gehweg am Elstermühlgraben und über den Blüthnersteg zum Schreberbad. ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V." bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakte:

- Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Tel. 1 23 57 12, Fax 1 23 57 29, E-Mail guenter.schmidt@leipzig.de ■

@ **Das Leipziger Amtsblatt lesen Sie jetzt auch im Internet unter**
www.leipzig.de/amtsblatt

■ Termine

Verwaltungsausschuss

Tagesordnung der Sitzung am 01.09., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bericht aus Beteiligungen
- Beschaffung von zwei Einsatzleitfahrzeugen der Feuerwehr (ELW 1) nach DIN 14507, Teil 1 und 2 für die Branddirektion
- Baubeschluss: Schule Wiederitzsch, Mittelschule, Neubau Raumsystem und Antrag auf Umwidmung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81 SächsGemO
- Projekt „Adaptive – an das rechnerisch gestützte Betriebsleitsystem der LVB gekoppelte – Lichtsignalanlagen-Steuerung zur Qualitätsverbesserung des Verkehrs in Leipzig" (RBLSA): Beschluss zur Mitarbeit sowie Bau- u. Finanzierungsbeschluss
- Baubeschluss Kindertagesstätte Lichtenbergweg 3, 04299 Leipzig; Errichtung eines Kindergartenneubaus als Ersatzneubau
- Ausführungsbeschluss zur Verlängerung des Vertrages für die Software SICAD/open der Firma AED-SICAD AG ■

Jugendhilfeausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Montag, dem 30.08., um 16.30 Uhr im Neuen Rathaus, Festsaal, statt. Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 18. öffentlichen Sitzung am 23.08., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Vergabe eines Erbbaurechts: Erbbaurechtsvertrag Palmstraße 4, Flurstück 852, Gemarkung Reudnitz

Beschlüsse aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung am 14.06.2010
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 15. nichtöffentlichen Sitzung – Sondersitzung – am 16.06.2010
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 16. öffentlichen Sitzung am 28.06.2010
- Verkauf durch die Stadt Leipzig – Auktionsobjekt: Ferienobjekt Joachimsthal, Angermünder Straße 24, Joachimsthal, Gemarkung Joachimsthal, Flurstücke 30 (Ferienobjekt), 31, 33, 36, 38, 40 (Zuwegung)
- Vermietung/Verpachtung durch die Stadt Leipzig: Auwaldstation in Leipzig-Lützschena, Schlossweg 11, Flurstück 319 b
- Erbbaurechtsvertrag Raschwitzer Straße 4, 04279 Leipzig ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
26.08., 18.30 Uhr, im Rathaus Raum 2, Liebertwolkwitz, Liebertwolkwitzer Markt 1
- Planungsbeschluss für die Maßnahme: Erweiterungsbau am Standort Schule Liebertwolkwitz, Grundschule der Stadt Leipzig, Am Angerteich 2, 04288 Leipzig, zur Lösung der Kapazitätsengpässe an Grundschule und Hort in Liebertwolkwitz

Ortschaftsrat Burghausen
31.08., 19.00 Uhr, im ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Besprechung mit dem Bürgermeister Heiko Rosenthal über die Sauberkeit, Sicherheit und privates Grün im öffentlichen Bereich
- Schutz der Leipziger Einwohner vor unzumutbaren Fluglärm ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südost
24.08., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinweg 9
- B-Plan Nr. 381 „Perthesstraße – Nutzungsarten"; Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Reudnitz-Thonberg – Aufstellungsbeschluss
- B-Plan Nr. 351 „Tirolerweg", Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Probstheida – Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bürgerhaushalt 2011
- Arbeitsvorhaben für die V. Wahlperiode

Stadtbezirksbeirat Südwest
25.08., 18.00 Uhr, Rathaus Plagwitz, Alte Str. 22
- Änderung des landschaftsplanerischen Konzeptes für den Volkspark Kleinzschocher für den Teil der Sportplatzanlage „K. Siegmeier"
- Aktionsplan Kinder- und familienfreundliche Stadt 2011-2015
- Sicherung des Durchgangs Stadtteilpark Plagwitz von der Zschocherschen Straße/Gebäudesicherung Wagnersche Häuser
- Vorhaben ESTW Leipzig/Leutzsch-Plagwitz: Neubau der Bahntrasse und der Eisenbahnüberführungen von Bhf. Leutzsch bis Plagwitz – Gestaltung der Brückenbauwerke und der Lärmschutzwände – Vorstellung des Projektes durch die DB Projektbau
- Erschließung Grauwackeweg
- Straßennamen in Kleinzschocher
- Bürgerhaushalt
- Prioritätenliste Verkehrs- und Tiefbauamt

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
01.09., 17.00 Uhr, TBZ, Friederikenstraße 60 (Eingang Schacht Dölitz)
- *bis ca. 17.45 Führung im Schacht Dölitz*
- Vorstellung des Jährl. Forstwirtschaftsplanes
- Auffahrt Wundtstraße
- Fahrradkonzept für den Stadtbezirk
- Linienführung Buslinie 79
- Bürgerhaushalt 2011
- Ausbau von Anliegerstraße
- Bauliche Unterhaltung von Schulen
- Ersatzneubau 3. Grundschule
- Kindertagesstätte Frohburger Straße
- Stadtteilfest Lößnig am 04.09.2010
- Anfrage Frau-Holle-Weg
- Alternative Wohngenossenschaft Connewitz
- Stadtteilpartnerschaft Vinohrady und Lößnig
- Fußgängerüberweg in der Prinz-Eugen-Straße am Freizeittreff „Am Mühlholz"

Stadtbezirksbeirat Altwest
01.09., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140
- Kulturbahn LVB Linie 14
- Schutz der Leipziger Einwohner vor unzumutbarem Fluglärm
- B-Plan Nr. 109.1 „Morgensternstraße"; Stadtbezirk Leipzig-Altwest, Ortsteil Neulindenau; Satzungsbeschluss zur Aufhebung
- Bürgerhaushalt 2011 ■

(Änderungen vorbehalten)

■ Stellenausschreibung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: Personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden.
Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de zu finden.

Im **Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters - Kommunalwirtschaft, Referat Beteiligungen,** ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für zwei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Leiter/-in Referat Beteiligungen

Als Leiter/-in des Referates Beteiligungen mit den Aufgabenschwerpunkten „Mandatsbetreuung und strategische Beteiligungssteuerung" unterstützen Sie den Oberbürgermeister und den Leiter des Geschäftsbereiches Kommunalwirtschaft bei den vielfältigen Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und Beteiligungsunternehmen. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit wird eine umfassend interessierte Persönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung in der Kommunalverwaltung und umfassenden Kenntnissen der Steuerung kommunaler Unternehmen gesucht.

Anforderungen:
- Diplom-, Magister- oder Masterabschluss an einer Universität oder Hochschule auf finanz-, wirtschafts- bzw. verwaltungswissenschaftlichem oder wirtschaftsrechtlichem Gebiet
- ausgeprägte Kenntnisse kommunaler Beteiligungsstrukturen, -politik und -steuerung sowie im Gemeindewirtschaftsrecht, GmbHG, AktG und HGB
- Erfahrungen in der selbstständigen Erarbeitung von Konzepten und Vorlagen sowie im Umgang mit politischen Gremien, Beteiligungsunternehmen und Verwaltungsverfahren
- Kenntnisse von bzw. nachhaltiges Interesse an globalen, nationalen und regionalen Marktentwicklungen, insbesondere im Verkehrs-, Ver- und Entsorgungsbereich, der Wohnungswirtschaft und dem Messewesen
- Fähigkeiten zum komplexen, analytischen und konzeptionellen Arbeiten sowie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie sehr hohe Belastbarkeit
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Aufgabenschwerpunkte:
- Leitung des Referates Beteiligungen mit allen damit verbundenen Aufgaben
- Unterstützung des Oberbürgermeisters bei der Wahrnahme seiner Gesellschafterrolle sowie seiner Mandate in privatrechtlichen Unternehmen und in Zweckverbänden einschließlich Koordination und Führung der entsprechenden Korrespondenz
- Mitarbeit in Projekten der strategischen Beteiligungsstrukturierung und -steuerung sowie bei grundlegenden Themen der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt einschließlich der Mitwirkung an bzw. selbstständige Erarbeitung von Strategiekonzepten und entsprechenden Entscheidungsvorlagen
- Koordination und Steuerung des operativen Beteiligungscontrollings der bbvl
- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen für den Beteiligungsausschuss des Stadtrates
- Erarbeitung von fachbezogenen Redebeiträgen, Grußworten und Vorträgen für den Leiter des Geschäftsbereiches Kommunalwirtschaft und den Oberbürgermeister
- Kommentierung von fachbezogenen Vorlagen mit beteiligungsspezifischen Bezügen

Entgeltgruppe: 14 TVöD
Ansprechpartner für diese Ausschreibung sind Herr Auerhammer (Leiter Geschäftsbereich Kommunalwirtschaft), Tel. 1 23 20 29 und Frau Thiele (Personalamt), Tel. 1 23 27 48.
Stellenausschreibungs-Nr.: 01 08/10 09
Ausschreibungsschluss ist der 26. August 2010. ■

@ **Internet: www.leipzig.de/stellen oder auch www.leipzig.de/personal**

Bekanntmachung der Landesdirektion Leipzig Antrag auf Einleitung eines Enteignungsverfahrens

Auf Antrag der Stadt Leipzig vom 26.04.2010 wird das Enteignungsverfahren nach §§ 85 ff. BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), über das folgende im Grundbuchamt von Leipzig, Blatt 592, eingetragene Grundstück eingeleitet:
Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, Gemarkung Leipzig, **Flurstück 1630/3** mit 3 910 m²
Hiervon zu enteignende Fläche: 295 m²
Im Grundbuch eingetragene Eigentümer: Dr. Hartmut Heede, Detlef Dürr-Auster, Hans-Peter Dürr-Auster, Editha Pichl, Gemeinde Bayrisch Gmain, Hans-Heinrich Ißmer, Stefan Ißmer, Ulrike Ißmer, Barbara Schmauszer, Hans-Ludwig Körner, Dr. Otfried Weickert, Helma Biermann, Heike Biermann, Sabine Heinrich
Wesentlicher Inhalt des Enteignungsantrags ist, die o. g. Grundstücksfläche im genannten Umfang von 295 m² zugunsten der Baumaßnahme „Verkehrsführung Querstraße" der Stadt Leipzig zu enteignen und eine Entschädigung festzusetzen. Auf dieser Teilfläche wurde die Querstraße ausgebaut. Die Inanspruchnahme des Flurstückes 1630/3 im genannten Umfang ist Inhalt des Bebauungsplans Nr. 11.3 „Verkehrsführung Querstraße" der Stadt Leipzig, der im Amtsblatt der Stadt Leipzig vom 11.05.2003 bekannt gegeben wurde.
Der Enteignungsantrag mit den beigefügten Unterlagen kann bei der Enteignungsbehörde nach telefonischer Absprache Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr und Fr. 9.00-14.00 Uhr im Raum 158 in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingesehen werden. Der Termin zur mündlichen Verhandlung mit den Beteiligten über die gestellten Anträge wird auf Donnerstag, den 14.10.2010, 10.00 Uhr, Raum 326 in der Landesdirektion Leipzig anberaumt. Etwaige Einwendungen gegen den Enteignungsantrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Enteignungsbehörde schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Alle Beteiligten werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Nichterscheinen über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entschieden werden kann.
Nach §§ 109 Abs. 1, 51 Abs. 1 BauGB dürfen von der Bekanntmachung dieses Enteignungsverfahrens in der Stadt Leipzig an nur mit schriftlicher Genehmigung der Enteignungsbehörde
a) die o. g. Grundstücksteilfläche geteilt oder Verfügungen über die Grundstücksteilfläche und über Rechte an der Grundstücksfläche getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung der o. g. Grundstücksteilfläche oder eines Teiles der Grundstücksteilfläche eingeräumt wird oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentliche wertsteigernde sonstige Veränderungen der o. g. Grundstücksteilfläche vorgenommen werden;
c) auf der o. g. Grundstücksteilfläche nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
d) auf der o. g. Grundstücksteilfläche genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden. ■

Leipzig, den 04.08.2010
Landesdirektion Leipzig
-Enteignungsbehörde-
Az.: 14-1063/2/58
Dr. Feist, Vizepräsident

Einziehung einer Wegeverbindung

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. Nr. 03/2008 Seite 138) wird der unten näher bezeichnete Weg eingezogen.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
Ortsteil Dölitz
Cröberner Straße, Teilflächen der Flurstücke 182a, 182b und 182c Gemarkung Dölitz, Weg zwischen Leinestraße und Kahlhoffweg, ca. 70m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr
Die Einziehung erfolgt auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 10 vom 15.05.2010 bekannt gemacht.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig oder zur Niederschrift in der Prager Str. 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033 eingelegt werden, wo auch die Unterlagen täglich Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Umstufung/Teileinziehung Wegeverbindung in Verlängerung des Thomaskirchhofes

Gemäß § 7 (2) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. Nr. 03/2008 Seite 138) wird der nachstehende Straßenabschnitt der derzeitigen Ortsstraßen als beschränkt öffentlicher Weg abgestuft. Die Abstufung ist verbunden mit einer Teileinziehung nach § 8 (1) des SächsStrG. Der unten aufgeführte Abschnitt wird auf den nachfolgend näher bezeichneten Benutzungszweck und die Benutzungsart beschränkt.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung
Ortsteil Leipzig-Mitte
Wegeverbindung Thomaskirchhof, Teilfläche des Flurstückes 4376/1 Gemarkung Leipzig, zwischen dem inneren und äußeren Dittrichring, ca. 25 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr und Fahrradverkehr.
Die Umstufungen und Teileinziehungen erfolgen auf der Grundlage des § 7 (2) und § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Umstufung/Teileinziehung wurde gemäß § 7 (4) und § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 11 am 29.05.2010 bekannt gemacht.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Umstufungs- und Teileinziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig oder zur Niederschrift in der Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033 eingelegt werden, wo auch die Unterlagen täglich in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Grundstücksbörse 2010/04

Expo-sé-Nr.	Objektart, Lage		Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Tel. 1 23-
Bebaute Grundstücke								
0666	WGH	Prager Straße 216*	194/1	Probstheida	316	18 000 EUR	Frau Schröder	56 17
0743	M	Lößniger Straße 77/79*	2499f	Leipzig	ca. 1 281	310 000 EUR	Herr Schmidt	56 07
0746	E	Dieskaustraße 273	8/1	Windorf	738	30 000 EUR	Frau Rosenbusch	56 70
0748	G	Mottelerstraße	1145	Gohlis	947	11 000 EUR	Frau Max	57 84
Baugrundstücke								
0745	B/DHH	Zwergenweg 7	895	Connewitz	390	70 000 EUR	Herr Schmidt	56 07
0747	B/DHH	Sonnenwinkel 102	659/1	Stötteritz	546	60 000 EUR	Frau Schröder	56 17

*B = Baugrundstück; DHH = Doppelhaushälfte, E = Eigenheim, G = Garten/Garage, M = Mehrfamilienhaus, WGH = Wohn-/Geschäftshaus, * = Denkmalschutz*

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum 20.09.2010 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **Exposés / Kaufantragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Schließzeit im Umweltinformationszentrum

Das UiZ ist bis auf Weiteres geschlossen. Allgemeine Informationen zur Umwelt sind unter Tel. 1 23 67 08 möglich. Zur Umweltzone kann man sich unter 1 23 34 34 beraten lassen. ■

Keine Unterhaltsberatung am 2. September

Wegen einer Mitarbeiterschulung findet am 02.09.2010 im Jugendamt Leipzig, Naumburger Straße 28, keine Unterhaltsberatung statt. Hierfür wird um Verständnis gebeten. ■

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Liebertwolkwitz“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Liebertwolkwitz hinsichtlich der Flurstücke 5/2, 5/3, 70, 88/1, 133/4, 157, 168, 239, 240, 267, 268, 271/1, 273, 284/1, 349a, 369a, 369e, 369n, 369/4, 369/15, 376e, 376k, 376l, 376/4, 382/8, 411b, 469/21, 483c, 483d, 483f, 483g, 483i, 483k, 483l, 483m, 483n, 483o, 483p, 483q, 483r, 483s, 483t, 483u, 483x, 483y, 483z, 483/5, 483/6, 483/7, 483/8, 483/9, 483/11, 483/12, 483/14, 483/15, 483/17, 483/20, 483/22, 512/2, 512/3, 578/2, 626/3, 739, 742, 810/2, 849, 850, 851/1 und 852/3 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.

Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen

vom 06.09.2010 bis zum 05.10.2010
in der Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus
Zimmer 412
Burgplatz 1
04109 Leipzig
während der Dienstzeiten
Mo bis Do: 8.00-15.30 Uhr
Fr: 8.30-13 Uhr

oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 24) zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.

Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Liebertwolkwitz“.

Kartengrundlage:
Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/2012

ALLE Kinder, die bis zum 30.06.2011 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2011 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Unterschrift beider Sorgeberechtigten notwendig. Bei Alleinerziehenden ist die Sorgerechtsbescheinigung vorzulegen. Folgende Termine stehen für die Anmeldung, bei der die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen ist, zur Verfügung:

- **Dienstag, 14.09.2010,**
  8.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr
- **Donnerstag, 16.09.2010**
  8.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.00 Uhr.

Nähere Informationen (u. a. Zugehörigkeit der Straßen und Hausnummern zu den einzelnen Schulen) erteilen die Grundschule oder das Schulverwaltungsamt unter der Tel. 1 23 11 59 oder 1 23 10 38.

Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule erfolgen.

Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2011 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen.

Hinweis: Entsprechend der derzeit gültigen Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen für Grundschulen bilden folgende Schulen einen gemeinsamen Schulbezirk:

1. **Stadtbezirk Leipzig-Mitte:** Schule am Floßplatz, Hohe Straße 45, Édouard-Manet-Schule, Manetstraße 8, Lessingschule, Lessingstraße 27, Grundschule Mitte, Eitingonstraße 5
2. **Stadtbezirk Leipzig-Nordost:** 66. Schule, Rosenowstraße 56; 71. Schule, Lidicestr. 12, Schule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1
3. **Stadtbezirk Leipzig-Ost:** Theodor-Körner-Schule, Schlehenweg 32, 24. Schule, Döllingstraße 25, Brüder-Grimm-Schule, Goldsternstraße 23, Hans-Christian-Andersen-Schule, Louis-Fürnberg-Straße 2
4. **Stadtbezirk West:** Joachim-Ringelnatz-Schule, Grünauer Allee 35, Friedrich-Fröbel-Schule, Mannheimer Straße 128 C, 85. Schule, Stuttgarter Allee 3

Die Eltern, die in diesen genannten Schulbezirken wohnen, melden ihr/-e Kind/-er an einer der im gemeinsamen Schulbezirk aufgeführten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule kann daraus nicht abgeleitet werden. Nach dem Aufnahmeverfahren werden die angemeldeten Kinder den Schulen zugeordnet. Über die Aufnahme an einer Schule im gemeinsamen Schulbezirk entscheiden die Schulleiter. Alle Eltern mit schulpflichtig werdenden Kindern, die nicht in den vorgenannten Gebieten wohnen, melden ihre Kinder wie bisher in der für ihren Wohnort zuständigen Grundschule an. Die Schulaufnahmefeiern finden an den Grundschulen am 20.08.2011 statt. ■

Stadt Leipzig
Schulverwaltungsamt

Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Lpz.

Gustav-Esche-Straße: Straßendecke wird erneuert

Die Gustav-Esche-Straße wird vom 23. August bis 8. Oktober zwischen der Straße Am Ritterschlösschen in Höhe des Bahnhofs Leutzsch bis zur Rittergutsstraße erneuert. Die Fahrbahn der stark frequentierten Hauptverkehrsstraße, die Leutzsch und Wahren verbindet, ist dringend reparaturbedürftig. Deshalb wird sie im Rahmen des Deckensanierungsprogramms abgefräst und durch eine neue ersetzt. Zugleich werden die Bushaltestellen vor dem Haus Auensee behindertengerecht ausgebaut und eine Querungshilfe wird eingeordnet. Mit der Ausnahme von drei Wochenenden im September kann der Verkehr während der Bauzeit prinzipiell in beiden Richtungen rollen.

Dies sind die Termine der Vollsperrungen: 3. September, ab 22.00 Uhr, bis 6. September, 4.00 Uhr, 18. September, ab 4.00 Uhr, bis 20. September, 4.00 Uhr, und 24. September, ab 22.00 Uhr, bis 27. September, 4.00 Uhr.

An den Sperr-Wochenenden wird der Verkehr wie folgt umgeleitet: Georg-Schumann-Straße/Kirschbergstraße/Möckernsche Straße/Platnerstraße/Waldstraße/Leutzscher Allee/Hans-Driesch-Straße/Umleitungsende vor Georg-Schwarz-Straße.

Entgegengesetzte Richtung: Leipziger Straße/Georg-Schwarz-Straße/Hans-Driesch-Straße/Leutzscher Allee/Waldstraße/Platner Straße/Möckernsche Straße/Kirchbergstraße/Georg-Schumann-Straße/Umleitungsende vor Linkelstraße

Diese Umleitungen gelten jeweils auch für den Bus-Linienverkehr. Die Zufahrt zum Parkplatz Haus Auensee von der Rittergutsstraße, die Grundstückszufahrten und die Zufahrt zum Campingplatz sind grundsätzlich gewährleistet. ■

Bekanntmachungen des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen

Genehmigung der Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10. August 2010

Das Sächsische Staatsministerium des Innern als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.08.2010 (Az.: 41a-2421.60/26) die von der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen am 24.06.2010 beschlossene Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen (Beschlussvorlage Nr. V/VV 08/04/2010), zuletzt geändert durch Satzung vom 14.11.2008 (SächsABl./AAz. S. A 424), gemäß § 9 Abs. 3 Satz 4 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 174), genehmigt. ■

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 24. Juni 2010

Artikel 1
Änderung der Verbandssatzung

Die Satzung des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen* wird wie folgt geändert:

1. **Änderung von § 4 – Verbandsversammlung, Absatz 1, 2. Satz und Absatz 8**

(1) Die Verbandsversammlung ist das Hauptorgan des Verbandes. Sie besteht aus den Landräten der Planungsregion und dem Oberbürgermeister der Kreisfreien Stadt Leipzig sowie aus weiteren Verbandsräten als stimmberechtigte Mitglieder. Diese werden von den Kreistagen sowie dem Stadtrat der kreisfreien Stadt Leipzig *unverzüglich* nach jeder Kreistags- und Stadtratswahl für die Dauer deren Wahlperiode gewählt.

(8) Nach Ablauf ihrer Wahlperiode üben die bisherigen Verbandsräte ihre Tätigkeit *bis zur Wahl der neuen Vertreter* aus.

2. **Änderung von § 5 – Aufgaben der Verbandsversammlung, Abs. 2, Ziffer 4**

4. den Erlass der Haushaltssatzung, über die Nachtragshaushaltssatzung, die Verbandsumlage, den Finanzplan und *die Feststellung der Jahresrechnung*

3. **Neufassung von § 21 – Örtliche Prüfung**

Die örtliche Prüfung des Verbandes erfolgt jeweils für drei aufeinander folgende Rechnungsjahre durch ein Rechnungsprüfungsamt der Mitgliedskörperschaften. *Die Reihenfolge wird beginnend mit der Prüfung des Haushaltsjahres 2009 wie folgt bestimmt:*
Landkreis Leipzig
Landkreis Nordsachsen
Stadt Leipzig
Nach dem Durchlaufen des angegebenen Prüfzyklus beginnt die Reihenfolge von vorn. Die Durchführung der örtlichen Prüfung erfolgt unentgeltlich.

* Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 174) wurde die Bezeichnung des Verbands in Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen geändert.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Satzung tritt nach der Genehmigung mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ■

Genehmigung der Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung der Mitglieder der Verbandsversammlung vom 10. August 2010

Das Sächsische Staatsministerium des Innern als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.08.2010 (Az.: 41a-2421.60/26) die von der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen am 24.06.2010 beschlossene Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung der Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen (Beschlussvorlage Nr. V/VV 08/05/2010), zuletzt geändert durch Satzung vom 01.03.2002 (SächsABl./AAz.S. A 159), gemäß § 9 Abs. 3 Satz 4 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 174), genehmigt. ■

Satzung zur Änderung der Satzung zur Entschädigung der Mitglieder der Verbandsversammlung vom 24. Juni 2010

Der Regionale Planungsverband Westsachsen* erlässt aufgrund des § 13 seiner Satzung die nachfolgende Entschädigungssatzung.

§ 1

Eine monatliche Aufwandsentschädigung erhalten

- der Verbandsvorsitzende in Höhe von 75,00 €
- der 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden in Höhe von 50,00 €
- der 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden in Höhe von 50,00 €

§ 2

Verbandsräte erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung und der Ausschüsse ein Sitzungsentgelt in Höhe von 25,00 €. Anspruch auf dieses Sitzungsentgelt haben im Vertretungsfall auch die gewählten Stellvertreter. Als Nachweis der Teilnahme gilt die Unterschrift in der Anwesenheitsliste.

§ 3

Neben der Entschädigung nach §§ 1 und 2 werden Fahrtauslagen für Fahrten von der Wohnung bzw. Arbeitsstelle zum Sitzungsort und zurück erstattet. Dafür ist das Sächsische Reisekostengesetz anzuwenden.

§ 4

Die Aufwandsentschädigung, Sitzungsgelder und Fahrtauslagen werden jeweils halbjährlich – auf Antrag – im Nachhinein ausgezahlt.

§ 5

Die geänderte Satzung tritt mit Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblatts in Kraft.

** Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 174) wurde die Bezeichnung des Verbands in Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen geändert.* ■

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Zweinaundorf, Flurstücke: 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 4, 5, 6/2, 6/3, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 29, 30, 31/1, 32, 34, 34a, 35a, 35c, 35d, 35/2, 69/2, 116

Art der Änderung

- **Änderung des Gebäudenachweises**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**

Die Unterlagen für die vorstehend genannten Gemarkungen liegen **ab dem 23.08.2010 bis zum 22.09.2010** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus **Zi. 406**, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 26 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Leutzsch (0417): 98, 159s, 207/75, 268/16, 270/7, 292/3, 292/4, 294/2, 294/4, 423, 577/2, 594, 637; **Gemarkung Möckern (0423):** 21/1, 21/7, 42/1, 149/11, 149/12, 200, 245/22, 245/27, 666, 667; **Gemarkung Schönefeld (0433):** 196/24, 196/25, 246/14, 684, 685/1, 685/2, 686, 688, 689, 690, 723/2, 737/8, 741, 746, 768/2, 780, 781, 799, 909/2, 924, 931/5, 1102; **Gemarkung Lindenthal (5575):** 145/6, 175, 176, 183/1, 183/8, 188v, 623, 626, 640/2, 854/3, 854/4, 854/5, 871/1, 890

Art der Änderung

- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**

Die Unterlagen für die vorstehend genannten Gemarkungen liegen **ab dem 23.08.2010 bis zum 22.09.2010** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus **Zi. 429**, Mo.-Fr. 8.00 Uhr-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Knauthain (0412): 90e, 125/1, 125/2, 136/2, 136b, 136c, 136d, 136e, 136f, 136g, 136h, 136l, 136m, 136o, 136p, 136q, 136r, 136s, 136t, 138/2, 394/4, 410/2, 471/2, 480/2, 500/2; **Gemarkung Hartmannsdorf (5544):** 27/4, 27/7, 27/8, 27/9, 27/10, 27/11, 27/17, 27/18, 27/19, 27/20, 27/21, 27/22, 27/23, 27/26, 27/27, 29/3, 30/4, 31/1, 31/2, 41, 43/2, 341/1

Art der Änderung

- **Änderung der Angabe der Flächengröße**
- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**

Die Unterlagen für die o.g. Gemarkungen liegen **ab dem 23.08.2010 bis zum 22.09.2010** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus, **Zi. 360**, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 37 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.
Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
24.08., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (jeder 3. Donnerstag im Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
02.09., 16.30-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. U 33 (jeder 1. Dienstag im Monat) ■

Fraktionen

Fraktion Die Linke
24.08., 12.30-14.30 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Bürgersprechstunde in Nordwest mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke

24.08., 16.00-18.00 Uhr, Bürgerverein Paunsdorf, Goldsternstraße 46
- Bürgersprechstunde in Paunsdorf mit Stadträtin Carola Lange

30.08., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann

01.09., 18.00-20.00 Uhr, Bürgerverein Volkmarsdorf, Konradstraße 60a
- Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin Carola Lange ■

BAUEN UND WOHNEN MIETEN, KAUFEN, MODERNISIEREN

Wohnen als lebendiger Prozess

Kleine Veränderungen tauchen die eigenen vier Wände in ein neues Licht

Nur selten richtet man sich in seiner Wohnung oder im eigenen Haus komplett neu ein – das kommt eigentlich nur vor, wenn man neu baut oder ein Umzug in eine andere Wohnung ansteht. Dennoch wünschen sich viele Menschen immer wieder einmal eine Veränderung ihres persönlichen Umfelds, welche die eigenen vier Wände in einem neuen Licht erscheinen lässt. Mit etwas Kreativität und Fantasie ist es gar nicht so schwer, den Räumen eine neue Perspektive abzugewinnen. Farben beeinflussen das Lebensgefühl ganz unmittelbar. Oft verändert sich ein Raum deutlich, wenn man nur eine einzige Wand neu streicht. Spannende Akzente setzen beispielsweise die Trendfarben von Schöner Wohnen Farbe. Ein lounges Violett lädt zum Kuscheln und Entspannen ein. Mit der Trendfarbe Lagune, einem karibischen Blauton, hält Urlaubsstimmung Einzug in die Wohnung, und mit Provence weckt ein zarter Lavendelton Erinnerungen an Ferien in den Hügeln Südfrankreichs. Wer es intensiver mag, lässt mit dem kräftigen Rotton Orchidee Lebensfreude ins Innere des Hauses.
Die Trendfarben sind so entwickelt und aufeinander abgestimmt, dass sie sich untereinander vielfältig kombinieren und zu sanfter Harmonie oder spannenden Kontrasten zusammenführen lassen. Wenn man sich dabei ertappt, dass man sich schon zum dritten Mal über den gleichen Fleck an der Wand ärgert – dann ist ein neuer Anstrich fällig, einfach, um keine schlechte Laune zu bekommen. Auch ein neues Wohnaccessoire, ein Vorhangstoff, in den man sich verliebt hat, oder ein neues Möbelstück können willkommener Anlass sein, an der Wand eine neue Farbe auszuprobieren. Unter www.farbdesigner.de kann man die Farbwirkung schon mal interaktiv in Musterräumen austesten.
Geheimnisvoll schimmernde Lackierungen beispielsweise lassen nicht nur aktuelle Automodelle in edlem Glanz erstrahlen. Ein wenig Glamour hält mit schillernden Oberflächen und sanftem Glanz auch Einzug in die Inneneinrichtung von Häusern und Wohnungen. Die richtige Wandfarbe zu fließenden, schimmernden Stoffen sowie transparent oder opak eingefärbten Glasaccessoires ist beispielsweise der Trendton Pearl von Schöner Wohnen Farbe, der dem Licht im Raum eine besondere Note verleiht.
Ein Tag fängt beispielsweise bereits munter an, wenn man im Bad von angenehm warmen Farbtönen begrüßt wird. Natursteinteppiche beispielsweise werden direkt auf den alten Belag aufgetragen.

djd/pt

Durchblick in puncto Förderungsmöglichkeiten

(djd/pt). Die eigenen vier Wände sind für viele Deutsche dank anhaltend niedrigem Zinsniveau zum Greifen nahe. Auch Sanierungsvorhaben an bestehenden Häusern sind attraktiv. Doch gibt es durch aktuelle gesetzliche Änderungen einige Irritationen, was die Förderungsmöglichkeiten betrifft. Deswegen hat die RatGeberZentrale (RGZ), das Verbraucherportal im Internet, jetzt ein Schwerpunktthema „Bauen und Wohnen" veröffentlicht.
So wurde das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien zum 3. Mai 2010 gestoppt. Seit 1. Juli aber können wieder Anträge auf Förderung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte seine Einwilligung zur Aufhebung der qualifizierten Haushaltssperre für das Marktanreizprogramm erteilt. Damit können die bislang gesperrten Mittel in Höhe von 115 Millionen Euro in diesem Jahr für die weitere Förderung der erneuerbaren Energien im Wärmemarkt genutzt werden. Somit stehen für die Förderung im Marktanreizprogramm insgesamt 380 Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderung wird allerdings auf einige Technologien konzentriert, weil deren Wirtschaftlichkeit ohne zusätzliche Fördermittel nicht gegeben ist. Die Redakteure der RatGeberZentrale haben die aktuellen Bestimmungen zusammengestellt. Auf www.ratgeberzentrale.de gibt es weitere Schwerpunktthemen sowie Videoratgeber und Podcasts.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. § § 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten. Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.

Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E-Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Brückenbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6640-01-0752
e) Ort der Ausführung: Sicherung des Regenrückhaltebeckens Dittrichring, Brückenbau, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
200 m³ Abbruch Möllerträger
2.300 m³ Bodeneinbau (Sand-Splitt-Schotter-Gemisch) unter erschwerten Bedingungen
4.500 m² Geotextil
6.000 m³ Einbau selbstverdichtender Bodenmörtel auf Sandbasis
280 St. Kernbohrungen D=150mm
3 St. Mauerwerksschacht 1,00m x 1,00m, H=2,00m
12 St. Straßenabläufe DIN 4052 mit Aufsatz 500 x 500, Klasse D400
280 m Stahlfertigteilbogen (Wellprofil o.glw.) Stw. ca. 3,00m
280 m Hochlast-Vollwand-Kanalr. DN300/400 mit 12 Schächt. PP und Anschl. an vorh. MW-Kanal
1.700 m² bit. Deckschichterneuerung Fahrbahn
800 m² bit. Deckschichterneuerung Gehbahn
50 m² Ausbesserung vorhandene Pflasterdecke
290 m vorh. Natursteinschrammborde aufnehmen und ausrichten
1 psch Verkehrssicherung und -führung ■

Straßenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6630-01-1079
e) Ort der Ausführung: Nördliche Gehbahn Ernst-Pinkert- Straße von Pfaffendorfer Straße bis Nordstraße, Straßenbau, 04105 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
170 m² Granitkrustenplatten aufnehmen bis 1,9 m lang
70 m² Mosaikpflaster aufnehmen
130 m Granitbord aufnehmen, 32 cm breit
130 m Betontiefbord aufnehmen
65 m² Asphaltbefestigung einschl. Unterlage in Streifen vor Bord bis 35 cm tief aufnehmen
5 St. Betonlichtmast aufnehmen
2 St. Seitenabläufe ausbauen
70 m³ Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
37 m³ Boden aufnehmen
70 m³ Frostschutzmaterial einbauen
228 m² Granitkrustenplatten für 1,9 m Verlegebreite einbauen
105 m² Mosaikpflasterdecke herstellen
130 m Granitbord 32 cm breit setzen
130 m Kupferschlackepflaster in Streifen vor Bord einzeilig setzen
65 m² Asphaltstreifen vor Bord einschl. Betonunterlage herstellen
5 St. Beleuchtungsmaste einschl. Leuchten, Erd- und Anschlußleistung herstellen
- Beschilderungsarbeiten durchführen ■

Dämmarbeiten für HLS

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-0994
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Scharnhorststr.13–15, Dämmarbeiten für HLS, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Dämmung Sanitärtechnik:,
Kaltwasserisolation:,
1.195 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 15–DN 40,
66 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 50–DN 100,
110 m MF-Rohrschale mit Stahlblechmantel, DN 15–DN 100,
113 St. Kappen, Armaturen, DN 15–DN 80,
Warmwasserisolation:,
110 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 15–DN 50,
30 m MF-Rohrschale mit Stahlblechmantel, DN 15–DN 50,
16 St. Kappen, Armaturen, DN 15–DN 65,
Abwasserisolation:,
220 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 70–DN 150,
6 St. Brandschutzisolierung Bodenablauf,
Dämmung Heizungstechnik:,
365 m MF-Rohrschale mit Stahlblechmantel, DN 15–DN 40,
155 m MF-Rohrschale mit Stahlblechmantel, DN 50–DN 100,
98 St. Kappen, Armaturen, DN 15–DN 100,
575 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 15–DN 40,
112 m MF-Rohrschale, alukaschiert, DN 50–DN 100,
46.00 St. Dämmkappen, Armaturen DN 15–DN 50,
Dämmung Lüftungstechnik:,
45 m² MF-Matten mit Blechummantelung,
142 m² MF-Matten, alukaschiert,
6 m² Kältedämmung,
15 m² Kältedämmung mit Blechummantelung,
16 m² Brandschutzisolierung aus Silikatplatten ■

Elektrotechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6531-01-1005
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin Luther Ring 4-6, TH AB, Los Elektrotechnik, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Treppenhaus B:,
1 St. Unterstation Sicherheitsstromversorgung,
3 St. Stromkreisverteilungen mit KNX-REG,
2.600 m Kabel und Leitungen,
120 m Gitterrinne,
38 St. KNX Sensoren und Installationsgeräte,
45 St. Leuchten,
1 psch Baustromversorgung aus 6 St Verteiler, Abbruch- und Demontagearbeiten, teilweise zur Wiederverwendung,
Teppenhaus A:,
1 St. Stromkreisverteilungen mit KNX-REG,
1.200 m Kabel und Leitungen,
15 m Gitterrinne,
30 St. KNX Sensoren und Installationsgeräte,
20 St. vorhanden Leuchten montieren,
1 psch Baustromversorgung aus 5 St Verteiler, Abbruch- und Demontagearbeiten, teilweise zur Wiederverwendung ■

Fest eingebaute Sportgeräte

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B10-6532-06-1032
e) Ort der Ausführung: Neubau und Sanierung Förderschule Adolph-Diesterweg, Portitzer Straße 1, 51 - fest eingebaute Sportgeräte, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Der Einbau der Sportgeräte erfolgt in einer Sporthalle 15 x 27 m. Der Zugang ist nur hofseitig über einige Stufen möglich.
19 St. Bodenhülsen und Bodenhaken,
- div. hochziehbare Sportgeräte (Handballtore, Kletterstangenanlage, Basketballanlagen, Sprossenwände) inkl. Taster und Elektroverkabelung,
1 St. Steckreck 3-fach,
1 St. Steckbarren,
2 St. Basketball-Übungsbretter mit Unterkonstruktion,
- div. Spielpfosten und Volleyballausrüstung,
- div. Geräteablagen ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6533-01-1043
e) Ort der Ausführung: Wohnstätte für Erwachsene m. geist. u. mehrfachen Behinderungen, Haus 2, Losinskiweg 18, Trockenbau, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
180 m² Installationswände bis 40 cm als Gipskarton-Ständerwand, GKBI, Ausführung F30-A,
985 m² Nichttragende Trennwände als Gipskarton-Ständerwand mit Gipskartonplatten (GKB) oder Feuchtraumplatten (GKBI), Wandstärke 10 cm, 12,5 und 15 cm, Ausführung F30 A,
220 m² Gipskarton-Vorsatzschalen mit Metallständern, GKB oder GKBI, raumhoch bis 3 m Höhe,
25 m Gipskarton-Vorsatzschalen mit Metallständern, GKB oder GKBI, Höhe bis 80 cm, einschl. horizontaler Abschlussfläche,
310 m² Abgehängte Unterdecke als Gipskarton-Plattendecke mit Metallunterkonstruktion, GKB oder GKBI,
90 m² Abgehängte Akkustikdesigndecke als gelochte Gipskarton-Plattendecke mit Metallunterkonstruktion,
205 m Abhangdecke als Kanal für Rohrleitungen, in verschied. Breiten 55–80 cm, Höhe 25 cm,
70 m Abhangdecke als Kanal für Rohrleitungen, in verschied. Breiten 80–145cm, Höhe 25 cm ■

Gerüstbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6531-01-1044
e) Ort der Ausführung: Gruppenwache Süd, Zwickauer Str. 59, Los Gerüstbau, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.150 m² Fassadengerüst Gerüstgruppe 3, Höhe der obersten Arbeitslage ca. 10,50 m ü. Gelände,
4 St. Überbrückung von Eingängen, Spannweite bis 8,5 m, Höhe über Standfläche bis 4,5 m,
120 m² Innengerüst Gerüstgruppe 3 im Eingangsbereich,
1 St. Fahrgerüst in Fahrzeughalle, Grundfläche ca. 3,0 x 3,0 m, lichte Durchfahrtshöhe ca. 4,70 m ■

Tischlerarbeiten – Innentüren, Handläufe

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6534-01-1045
e) Ort der Ausführung: Wohnstätte für Erwachsene mit geistigen und mehrfachen Behinderungen Haus 2, Losinskiweg 18, Los Innentüren, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Tischler- und Beschlagsarbeiten DIN 18355, 18357, 18360,
Lieferung und Einbau von ca.,
115 St. 1-flgl. Innentürelementen, Baurichtmaße – Breite 1000 mm, Höhe 2125 mm,
3 St. 1-flgl. Innentürenelementen, Baurichtmaße – Breite 1000 mm, Höhe 2125 mm, Ausführung als T30 RS Tür,
3 St. 1-flgl. Innentürelementen, Baurichtmaße – Breite 750 mm, Höhe 2125 mm,
2 St. 2-flgl. Innentürelementen, Baurichtmaße – Breite 2000 mm, Höhe 2125 mm
2 St. 1-flgl. Schiebetürelementen, Baurichtmaße – Breite 1000 mm, Höhe 2125 mm,
2 St. 2-flgl. Schiebetürelementen, Baurichtmaße – Breite 2400 mm, Höhe 2125 mm,
2 St. 2-flgl. Schiebetürelementen, Baurichtmaße – Breite 1800 mm, Höhe 2125 mm
- Ausführung Holztürblätter - HPL beschichtet, teilweise mit Glasausschnitt, Stahlumfassungszargen in unterschiedlichen Maulweiten, Einbau in Mauerwerk und Gipskartonständerwänden,
350 m Handlauf Durchmesser ca. 40 mm seitlich als Systemhandlauf, Massivholz Eiche gebeizt und schlussbeschichtet einschl. Konsolen, Krümmlinge, Endstücke etc.,
- Metallbau-Verglasungs- und Beschlagsarbeiten DIN 18357, 18360, 18361,
1 St. F30 Fenster festverglast, ca. 101x134 cm, Stahl- oder Alurahmen, oberflächenbeschichtet ■

Fliesen- und Plattenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B10-6532-06-1050
e) Ort der Ausführung: Neubau und Sanierung Förderschule Adolph-Diesterweg, Portitzer Straße 1, Los 16 Fliesenarbeiten, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erweiterungsbau:,
70 m² Vorbereiten der Untergründe Bodenfliesen,
220 m² Vorbereiten der Untergründe Wandfliesen,
50 m² Bodenfliesen 10 x 10 cm R10 A, Anthrazit,
20 m² Bodenfliesen 10 x 10 cm R10 Blau,
9 St. Spiegel 40 x 90 cm fliesenbündig,
160 m² Wandfliesen 10 x 10 cm weiß matt,
40 m Dekorband 10 x 10 cm Orange,
30 m² Dekorfläche 10 x 10 cm Orange,
50 m Dekorband 10 x 10 cm Gelb,
20 m Dekorfläche 10 x 10 cm Gelb,
25 m Dekorband 10 x 10 cm Blau,
10 m² Dekorfläche 10 x 10 cm Blau,
70 m Silikonfugen Grau,
70 m Silikonfugen Anthrazit,
Altbau Nord- und Ostflügel:,
80 m² Bestandsbodenfliesen untersuchen,
300 St. Bestandsbodenfliesen säubern,
810 m² Vorbereiten der Untergründe Wandfliesen,
330 m² Estrich spachteln/ ausgleichen,
30 m² Bodenfliesen 20 x 20 cm R11, Anthrazit,
25 m Hohlkehlsockel h = 14 cm Anthrazit,
150 m² Bodenfliesen 10 x 10 cm R10 A, Anthrazit,
150 m² Bodenfliesen 10 x 10 cm R10 Blau,
50 m² Bestandsbodenfliesen 15 x 15 cm verlegen,
50 St. Bestandsbodenfliesen 15 x 15 cm ausbessern,
15 St. Spiegel 40 x 90 cm fliesenbündig,
690 m² Wandfliesen 10 x 10 cm weiß matt,
120 m Dekorband 10 x 10 cm Orange,
70 m² Dekorfläche 10 x 10 cm Orange,
190 m Dekorband 10 x 10 cm Blau,
30 m Dekorfläche 10 x 10 cm Blau,
60 m Dekorband 10 x 10 cm Grün,
10 m² Dekorfläche 10 x 10 cm Grün,
350 m Silikonfugen Grau,
250 m Silikonfugen Anthrazit ■

Tischlerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1059
e) Ort der Ausführung: Sportanlage Radrennbahn, Windorfer Str. 63, Neubau Dreifeldhalle, Los Tischlerarbeiten, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
26 St. Holz-Innentüren, 1-flüglig, mit lackierten Stahlzargen und Türblättern mit HPL-Beschichtung mit verschiedenen Anforderung an Brandschutz, Beanspruchungs- und Klimaklassen, inkl. Beschläge und Einbauten,
5 St. WC-Trennwandanlagen aus wasserfesten HPL-Vollkernplatten in Verbindung mit Aluminiumrahmen als Sandwichelemente in verschiedenen Größen,
104 lfd.m Innenfensterbänke aus Furniersperrholz mit HPL-Beschichtung, Tiefe 225 bis 290 mm ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B10-6532-06-1063
e) Ort der Ausführung: Neubau und Sanierung Förderschule Adolph-Diesterweg, Portitzer Straße 1, 17 – Malerarbeiten, 04318 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Erweiterungsbau:,
4.760 m² Vorbereiten der Untergründe Wand-, Decken- und Bodenflächen,
5.500 m² Beschichtungen Wand- und Deckenflächen,
200 m² Wandgestaltung Orange,
340 m² Wandgestaltung Gelb,
50 m² Wandgestaltung Blau,
120 m² Wandgestaltung Lila,
40 m² Wandgestaltung Rotbraun,
30 m² Wandgestaltung Grau,
30 St. Wandbeschriftung neben Tür 2 bis 12 Buchstaben,
560 m² Vorbereitung Verlaufbeschichtung,
190 m Abschluss-Schienen,
240 m Winkelschienen Stufenkante,
440 m² PU- Verlaufbeschichtung B1, Orange R11/ R10,
80 m² PU- Verlaufbeschichtung B1, Orange R11/ R10 auf Treppenstufen,
60 m² Estrichbeschichtung Technik mit Sockel,
10 m² Anstrich Aufzugunterfahrt,
140 m Beschichtung Heizleitungen,
50 m Beschichtung Stahlgeländer,
290 m Verfugungsarbeiten 2 - komponentig,
1.200 m Acrylfugen,
Altbau Nord- und Ostflügel:,
4.760 m² Vorbereiten der Untergründe Wand-, Decken- und Bodenflächen,
5.500 m² Beschichtungen Wand- und Deckenflächen,
200 m² Wandgestaltung Orange,
340 m² Wandgestaltung Gelb,
50 m² Wandgestaltung Blau,
120 m² Wandgestaltung Lila,
40 m² Wandgestaltung Rotbraun,
30 m² Wandgestaltung Grau,
30 St. Wandbeschriftung neben Tür 2 bis 12 Buchstaben,
560 m² Vorbereitung Verlaufbeschichtung,
190 m Abschluss-Schienen,
240 m Winkelschienen Stufenkante,
440 m² PU-Verlaufbeschichtung B1, Orange R11/ R10,
80 m² PU-Verlaufbeschichtung B1, Orange R11/ R10 auf Treppenstufen,
60 m² Estrichbeschichtung Technik mit Sockel,
10 m² Anstrich Aufzugunterfahrt,
140 m Beschichtung Heizleitungen,
50 m Beschichtung Stahlgeländer,
290 m Verfugungsarbeiten 2 - komponentig,
1.200 m Acrylfugen ■

Gerüstbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1090
e) Ort der Ausführung: Stadion des Friedens, Max-Liebermann-Str. 85, Teilsanierung Leichtathletikhalle, Los Gerüstbau, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Gerüstbauarbeiten:,
1.200 m² Fassadengerüste für Dachdeckerarbeiten,
850 m² davon mit ca. 850 m² mit 1,0 m Abstand zum Gebäude und entsprechenden Befestigungen und Standsicherheitsnachweis,
4 St. Leitergänge,
130 m Fanggerüst für Dachneigungen bis 20°, Gebäudeaußenmaße: ca. 63,0 x 12,5 m, Höhe Traufe: ca. 6,20 m, Dach: Satteldach (Tragkonstruktion = Brettbinder), Dachneigung ca. 15° ■

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1091
e) Ort der Ausführung: Stadion des Friedens, Max-Liebermann-Str. 85, Teilsanierung Leichtathletikhalle, Los Dachabdichtung, 04157 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Dachabdichtungsarbeiten:,
940 m² Dachsanierung mit Sanierungsbahn auf bestehender Dachabdichtung,
130 m Herstellung des Ortganges mittels Holzbohlen und Blechabdeckung, Traufbleche und Regenrinnen sind bereits erneuert und bleiben erhalten, Gebäudeaußenmaße: ca. 63,0 x 12,5 m, Höhe Traufe: ca. 6,20 m, Dach: Satteldach (Tragkonstruktion = Brettbinder), Dachneigung ca. 15° ■

Fassadenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B10-6532-01-1094
e) Ort der Ausführung: Sportanlage Radrennbahn, Neubau Dreifeldhalle, Windorfer Str.63, Los Fassadenbekleidung, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Hinterlüftete Fassade mit allgemeiner bauaufsichtlichen Zulassung für die eingeschossigen Vorbauten der Dreifeldsporthalle bestehend aus Alu-Unterkonstruktion, Wärmedämmung und Bekleidungen aus großformatigen Fassadentafeln,
Die hinterlüftete Fassade wird an Stahlbeton-Außenwänden mit einem Abstand von ca. 220 mm montiert. Die Fassadenhöhe beträgt maximal 6,50 m über OK Gelände. Gerüste und Sanitärcontainer werden durch den Auftraggeber gestellt.,
Fassadentafeln:,
Fassadentafeln in verschiedenen Größen und Zuschnitten aus hochwertigen Steinfaser, verpresst mit einem organischen, thermisch aushärtenden Bindemittel, Sichtseiten mit hochwertiger Acrylat-Farbbschichtung auf Wasserbasis, UV-beständig in zwei verschiedenen Farbtönen sowie selbstreinigender, schmutzabweisender Schutzbeschichtung zur Erhöhung der UV-Beständigkeit durch integrierten UV-Blocker und
Graffitti-Schutz.,
5.50 m max. Fassadenhöhe über OK Gelände,
490 m² Gesamtfläche,
Unterkonstruktion:,
- Aluminium-Unterkonstruktion, (Werkstoff EN-AW 6063), aus justierbaren Wandwinkeln, Tragprofilen und Zubehörteilen.,
Wärmedämmung:,
- Wärmedämmung aus nicht brennbarer, kunstharzgebundener Steinwolle, für hinterlüfteten Außenwandbekleidungen gemäß DIN 18 516-1, außenseitig mit schwarzen Vlies kaschiert, Montage mit schwarzen Kunststoff-Einschlagdübeln, Anzahl mind, 5 Stück/m. ■

Anzeigen

Amtsgericht
Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

468 K 705/08
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Leipzig** (GBA Leipzig) Blatt 582, 1506, 5745, 6459.
Blatt 582: BVNr. 1; Flst. 1847 zu 440 qm
Blatt 1506: BVNr. 1; Flst. 1860/3 zu 780 qm, BVNr. 2; Flst. 1860/7 zu 49 qm,
Blatt 5745: BVNr. 1; Flst. 1844 zu 600 qm
Blatt 6459: BVNr. 1; Flst. 1843/2 zu 31 qm, BVNr. 2; Flst. 1846 zu 530 qm, BVNr. 3; Flst. 1848 zu 405 qm, BVNr. 4; Flst. 1848/a zu 419 qm, BVNr. 5; Flst. 1849 zu 420 qm, BVNr. 6; Flst. 1850 zu 420 qm, BVNr. 7; Flst. 1851/2 zu 165 qm, BVNr. 8; Flst. 1853/6 zu 1.734 qm, BVNr. 9; Flst. 1853/7 zu 3.168 qm, BVNr. 10; Flst. 1854/2 zu 6 qm, BVNr. 11; Flst. 1854/4 zu 381 qm, BVNr. 12; Flst. 1854/6 zu 293 qm, BVNr. 13; Flst. 1854/o zu 790 qm, BVNr. 14; Flst. 1860/5 zu 49 qm, BVNr. 15; Flst. 1860/6 zu 306 qm, BVNr. 16; Flst. 3960/2 zu 308 qm.
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Brandenburger Str./Ecke Hofmeisterstr., 04103 Leipzig: ehemaliges unbebautes „Krystallpalast-Gelände“ nähe Hauptbahnhof und altem „Postamt“ mit 11.294 qm als wirtschaftliche Einheit, Gutachteneinsicht insbesondere hin-sichtlich Bodenbeschaffenheit empfohlen)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Dienstag, den 21.09.2010 um 14.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101.
Am 26.03.2008 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Gesellschaft für die Erschließung und Bebauung des Krystallpalast-Geländes Leipzig mbH - Krystallpalast GmbH -, Leipzig.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 2.710.000,00 EUR (als wirtschaftliche Einheit - Einzelwerte siehe Gutachten).
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/10 bzw. 7/10-Grenze gemäß §§ 74a, 85a ZVG versagt werden.

456 K 1308/09
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Schleußig** (GBA Leipzig)
Blatt 3529: BV-Nr. 1: 27,65/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 20 b, zu 600 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum. Im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet.
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Rödelstr. 10, 04229 Leipzig: 1-Raum-Wohnung in viergeschossigem MFH mit ausgebautem DG, vollständig unterkellert, insgesamt 26 Wohneinheiten, Baujahr: 1903, Sanierung: 1999; Denkmalschutz, Wohnfläche: 32,1 m² EG, offene Küche, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Dienstag, den 19.10.2010 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056.
Am 10.11.2009 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerkes) war als Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Britta Carlson
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 25.000,00 €.
Der Zuschlag kann nicht mehr wegen Nichterreichens der 5/20- bzw. 7/10-Grenze versagt werden (§§ 74, 85a ZVG).

459 K 87/09
Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von **Leutzsch** (GBA Leipzig)
Blatt 2421: WE: BVNr. 1: 2125/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 429 zu 3610 qm (Franz-Flemming-Str. 9) verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichneten gewerblichen Räumen. Sondernutzungsrechte an oberirdischen Kraftfahrzeugabstellplätzen sind begründet.
Folgende Angaben in ( ) ohne Gewähr:
(Franz-Flemming-Straße 9, 04179 Leipzig, Teileigentum im 3. OG, unsanierte Fabrikfläche, ca. 750 qm Nutzfläche, derzeit wirtschaftlich funktionslos, das Teileigen-tum befindet sich auf einem verwilderten Fabrikgrundstück, Denkmalschutz)
soll zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Mittwoch, 20. Oktober 2010 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, 1. OG, Raum 101.
Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1,00 EUR.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts eingesehen werden.
Veröffentlichung im Internet: http://www.justiz.sachsen.de/gerichtstafel unter Menüpunkt: Zwangsversteigerungen

Bekanntmachung der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, der Stadtwerke Leipzig GmbH sowie der KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH zu Ausgleichszahlungen nach § 9 Abs. 3 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, die Stadtwerke Leipzig GmbH sowie die KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH haben zur Sicherung ihrer Anlagen auf der Grundlage des Grundbuchbereinigungsgesetzes sowie der Sachenrechtsdurchführungsverordnung Eintragungen von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten in die Grundbücher der von solchen Anlagen benutzen Flurstücke veranlasst.
Beschränkt persönliche Dienstbarkeiten wurden mit Wirkung zum 25. Dezember 1993 für Energieversorgungsleitungen (Strom, Gas, Fernwärme), mit Wirkung vom 11. Januar 1995 für Leitungen der Wasserver- und Abwasserentsorgung und mit Wirkung zum 1. August 1996 für Leitungen der Wasser- und Stromversorgung der öffentlichen Verkehrsbetriebe begründet, sofern diese am 3. Oktober 1990 betrieben wurden. Die Unternehmen sind nach § 9 Abs. 3 GBBerG verpflichtet, dem Eigentümer des mit dem Recht belasteten Grundstücks einen einmaligen Ausgleich zu zahlen. Inhaber des Ausgleichsanspruchs sind die zu den oben genannten Stichtagen (25.12.1993, 11.01.1995 bzw. 01.08.1996) im Grundbuch eingetragenen Eigentümer. Die anspruchsberechtigten Grundstückseigentümer werden hiermit aufgefordert, unter Nachweis der Berechtigung, mit dem jeweiligen Inhaber der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zum Zwecke der Auszahlung des Ausgleichs in Verbindung zu treten.

Ansprechpartner sind

bei der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH:
Gudrun Winkler
Karl-Liebknecht-Str. 12
04107 Leipzig
Tel.: 0341 492-1260
Fax: 0341 492-1044
E-Mail:
gudrun.winkler@lvb.de

bei der Stadtwerke Leipzig GmbH:
Volker Niegel
Postfach 10 06 14
04006 Leipzig
Tel.: 0341 121-3509
Fax: 0341 121-3502
E-Mail:
volker.niegel@swl.de

bei der KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH:
Simone Lietsch
Postfach 10 03 53
04003 Leipzig
Tel.: 0341 969-2405
Fax: 0341 969-2965
E-Mail: simone.lietsch@
wasser-leipzig.de

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Ein Sterbefall tritt ein – Was ist zu tun?

Das Städtische Bestattungswesen, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, lädt zu einer weiteren Informationsveranstaltung ein:

Mittwoch, 25. August 2010 um 14.30 Uhr
Geschäftsstelle Leipzig-Mitte, Windmühlenstraße 25

Bernhard Czok, Leiter des Eigenbetriebes, informiert über das neue Sächsische Bestattungsgesetz und referiert zum Thema:

Der Bestattungsauftrag – der Bestattungspflichtige
welche Leistungen müssen sein – welche Leistungen können sein mit einer allgemeinen Kostenübersicht und einer Präsentation einzelner Warenangebote im Ausstellungsraum.

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ 86 10 770
Friedhofsweg 2 • Windmühlenstr. 25 • Riesaer Str. 1
Prager Str. 212 • H.-Liebmann-Str. 82 • Kiewer Str. 1-3
Internet: www.sbw-leipzig.de Mail: sbw-leipzig@gmx.de

ANTEA BESTATTUNGEN
Tag & Nacht 990 01 80
Sie nehmen Abschied, *alles andere tun wir für Sie.*
Prager Str. 189 | 04299 Leipzig
Jahnallee 27 | 04109 Leipzig
NEU: Stötteritzer Str. 81 | 04317 Leipzig

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!

Die heilende Kraft der Rituale

Wenn Unvorhergesehenes in den durchstrukturierten Alltag einbricht, wünschen sich viele Menschen ein moralisches Rüstzeug zur Orientierung und Hilfe. Bei einem Sterbefall greift auch für starke Menschen die Maxime „Alles geht, alles ist möglich“ plötzlich nicht mehr.

Die christliche Trauerkultur hat über die Jahrhunderte hinweg Rituale zur Trauerbewältigung und zur Erinnerung geschaffen. Trauerrituale haben eine Übergangsfunktion, sie sollen den Hinterbliebenen über Verlust und Trauer hinweghelfen und seelische Schmerzen lindern.

Das frische Grab kann liebevoll und saisonal mit Blumen geschmückt werden, bevor es dann mit Hilfe der Friedhofsgärtnerei endgültig gestaltet werden kann. Nicht nur Kindergräber werden mit Spielzeug bedacht. Es wird auch in unserem Kulturkreis zum Ritual, dem Verstorbenen ein geliebtes Utensil aus seinem Alltag auf die Reise mitzugeben. Auch ein gemeinsames Essen oder eine Kaffeetafel mit den Trauergästen wird dem Gedenken des Toten gewidmet. Wenn es nicht im eigenen Trauerhaus ausgerichtet werden kann, bieten sich Restaurants oder Kaffees in Friedhofsnähe an.

Trauerkleidung ist die traditionelle Bekleidung, die Angehörige nach einem Todesfall in der Familie als Zeichen der Trauer tragen. Im mitteleuropäischen Kulturkreis wird darauf geachtet, dass die Farbe der Bekleidung Schwarz oder zumindest sehr dunkel ist. Im ländlichen Bereich wird vielfach noch heute Trauerbekleidung für ganz bestimmte, konventionell festgesetzte Zeiträume getragen, je nach Verwandtschaftsgrad. Beim Tode des Ehepartners gilt dann eine einjährige Trauerzeit als angemessen. **(dnd)**

Liebevoll gepflegt, ist ein Grab ein Ort der stillen Zwiesprache und des Gedenkens.
Foto: PdM

Professionelle Unterstützung

Nach einem Todesfall müssen einige Formalitäten bewältigt werden. Bestatter sind dabei behilflich **Foto: Ergo**

In Deutschland ist (fast) alles gesetzlich geregelt, auch der Umgang mit dem Tod. Ein Arzt (oder das Krankenhaus) stellt den Totenschein aus. Wenn nicht schon vorher alles festgelegt wurde, ist nun ein Bestatter zur Stelle, der nicht nur alles im Zusammenhang mit der Beisetzung, sondern auch alle Formalitäten erledigt. Für die Familienangehörigen bleibt noch genug zu entscheiden.

Wer muss benachrichtigt werden, Karten, Familienanzeigen, Trauerbriefe sind zu entwerfen und verschicken. Auch dabei wird der beauftragte Bestatter helfen. Wichtig ist für die Hinterbliebenen, die Trauerzeit aktiv zu gestalten. Professionelle Helfer und die Bestattungsinstitute bieten Trauerbegleitung nicht nur für das Organisatorische an. In liebevoll eingerichteten Häusern und „Stillen Räumen“ kann Trauer gelebt und Abschied genommen werden. **(dnd)**

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 23.08.	**Burghausen-Rückmarsdorf – Böhlitz-Ehrenberg – Leutzsch**
12.15-13.00 Uhr	Am Dorfplatz
13.45-14.30 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
14.45-15.30 Uhr	Südstraße (Höhe Vereinshaus)
15.45-16.30 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
16.45-17.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
Dienstag, 24.08.	**Leutzsch – Altlindenau – Lindenau – Neulindenau**
12.15-13.00 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße (Wertstoffinsel)
13.45-14.30 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
14.45-15.30 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
15.45-16.30 Uhr	Endersstraße/Henriettenstraße
16.45-17.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
Mittwoch, 25.08.	**Lützschena-Stahmeln – Wahren – Möckern**
12.15-13.00 Uhr	Radefelder Weg (Feuerwehr)
13.45-14.30 Uhr	Mühlenstraße (Bauhof)
14.45-15.30 Uhr	Schillerplatz
15.45-16.30 Uhr	Linkelstraße 32
16.45-17.30 Uhr	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
Donnerstag, 26.08.	**Lindenthal – Wahren – Möckern**
12.15-13.00 Uhr	verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer)
13.45-14.30 Uhr	Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)
14.45-15.30 Uhr	Parkplatz Bad
15.45-16.30 Uhr	Karl-Marx-Platz
16.45-17.30 Uhr	Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße
Montag, 30.08.	**Wiederitzsch – Lindenthal (Breitenfeld) – Eutritzsch**
09.00-09.45 Uhr	Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße
10.00-10.45 Uhr	Parkring (am Teich)
11.00-11.45 Uhr	Schmiedegasse/Delitzscher Straße
12.30-13.15 Uhr	Bahnhofstraße/Viaduktweg
13.30-14.15 Uhr	Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg
Dienstag, 31.08.	**Gohlis-Nord – Gohlis-Mitte – Gohlis-Süd – Möckern**
09.00-09.45 Uhr	Bremer Straße (Heizwerk)
10.00-10.45 Uhr	Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof)
11.00-11.45 Uhr	Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße
12.30-13.15 Uhr	Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße
13.30-14.15 Uhr	Yorckstraße/Dantestraße
Mittwoch, 01.09.	**Gohlis-Mitte – Gohlis-Süd**
09.00-09.45 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
10.00-10.45 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
11.00-11.45 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Möckernsche Straße 37/41 (ehemaliger Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Berggartenstraße/Schillerweg
Donnerstag, 02.09.	**Mockau-Nord – Mockau-Süd**
09.00-09.45 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
10.00-10.45 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
11.00-11.45 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
13.30-14.15 Uhr	Gontardweg/Kleeweg

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Straße 7

Mo.–Fr.	10.00–18.00 Uhr
Sa.	08.00–15.00 Uhr

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung:

Mo., Mi.	08.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr,
Di.	08.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr,
Do.	08.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr,
Fr.	08.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 19292

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
21.08.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Praxis Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
22.08.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- GP Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)
28.08.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Dalitz, E., Stünzer Str. 4 (Anger-Crottendorf)
- Praxis Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
29.08.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Praxis Dr. Kurzke, Selliner Str. 17 (Lausen-Grünau)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht
✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
21.08.2010
• Apotheke im Löwen-Center/ Burghausen, Miltitzer Str. 13
• Schwanen-Apotheke, Riebeckstr. 65
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Str. 12
• Alpha-Apotheke, Nonnenstr. 44
22.08.2010
• Apotheke am Marktkauf, Städtelner Straße 54
• Löwen-Apotheke, Grimmaische Str. 19
• Apotheke im Kaufland, Paunsdorfer Allee 1
• Bären-Apotheke, Selliner Str. 15
28.08.2010
• Pelikan-Apotheke/ Markkleeberg, Hauptstr. 62,
• Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137
• Jupiter-Apotheke, Jupiterstr. 44a
• Löwen-Apotheke / Taucha, Leipziger Str. 45
29.08.2010
• Apotheke am Park / Markkleeberg, Hauptstr. 8
• Apotheke im Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5 (Eing. West)
• Helenen-Apotheke, Miltitzer Allee 36/ Ecke Lützner Str.
• Apotheke Paunsdorf, Riesaer Str. 38

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Frauenschutzwohnung:** rund um die Uhr erreichbar ✆ 01 63 / 450 59 98

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym)**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym)**
✆ 08 00 11 10 550, Montag und Mittwoch 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:** rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Schenkendorfstraße 27, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag - Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:** (anonym über Karsten Meinhardt)
✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag - Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:**
Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig,
✆ 2 61 04 50, Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18,
Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer),
✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80,
Anmeldung bis 20 Uhr

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über
die Polizeirufnummer: 110,
Polizeidirektion: 9660,
Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile
0481-4216870

Stellenangebote

Ballettmeister u. Bühnenbildner su. ab 01.10.10 kompet., zuverl., liebev. u. flexibl. Betreuungspers. f. ihren 4-jähr. Sohn f. nachmittags + abends. Gern m. pädag. Hintergrund auf 400,-€-Basis ✉ Wochen-Kurier, Brühl 33, 04109 Leipzig, Chiffre Nr. 080/41571 z

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firmen
Domäne
NKD
liegen unserer heutigen Ausgabe bei.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Jana Wiehl
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de Torsten Jurisch, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 217.912.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Vertrieb Amtsblatt - Kostenlose Servicenummer: 0800-5889926